



Aktualisierung auf LiveCycle® ES2 von 8.x

(für JBoss® Turnkey)

Mai 2010

Adobe® LiveCycle® ES2
Version 9

© 2010 Adobe Systems Incorporated. All rights reserved.

Adobe® LiveCycle® ES2 (9.0) Upgrading to LiveCycle ES2 from 8.x (for JBoss Turnkey)

Edition 3.2, May 2010

This installation guide is licensed for use under the terms of the Creative Commons Attribution Non-Commercial 3.0 License. This License allows users to copy, distribute, and transmit the guide for noncommercial purposes only so long as (1) proper attribution to Adobe is given as the owner of the guide; and (2) any reuse or distribution of the guide contains a notice that use of the guide is governed by these terms. The best way to provide notice is to include the following link. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/>.

Adobe, the Adobe logo, Acrobat, Flash, FrameMaker, LiveCycle, PageMaker, and Photoshop are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries. IBM is a trademark of International Business Machines Corporation in the United States, other countries, or both. Intel and Pentium are trademarks or registered trademark of Intel Corporation or its subsidiaries in the U.S. and other countries. Java, Solaris, and Sun are trademarks or registered trademarks of Sun Microsystems, Inc. in the United States and other countries. Red Hat is a registered trademarks of Red Hat, Inc. in the United States and other countries. Linux is the registered trademark of Linus Torvalds in the U.S. and other countries. Microsoft, Windows, and Windows Server are either registered trademarks or trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries. All other trademarks are the property of their respective owners.

Adobe Systems Incorporated, 345 Park Avenue, San Jose, California 95110, USA.

Inhaltsverzeichnis

Informationen zu diesem Dokument	5
Zielgruppe des Dokuments	5
Konventionen in diesem Handbuch	5
Zusätzliche Informationen	6
1 Aktualisieren auf LiveCycle ES2 (Turnkey)	7
Turnkey-Installation – Übersicht	7
Ersetzende oder nicht ersetzende Aktualisierung	7
Turnkey-Installationsarchitektur	8
Optionale Business Activity Monitoring ES2-Bereitstellung	9
Funktionsweise der LiveCycle ES2-Aktualisierung	9
Checkliste der Aufgaben	11
2 Systemvoraussetzungen	12
Vergleich zwischen Entwicklungs- und Produktionsumgebungen	12
Zusätzliche Voraussetzungen	12
Hardware	12
Betriebssystem	13
Webbrowser-Unterstützung	13
Anwendungsserver	16
Sichern der LiveCycle ES (8.x)-Datendateien	16
Vorbereiten der Aktualisierung	17
Konfiguration für 64-Bit-Installationen von Windows Server 2008 oder Vista	18
Vorkonfiguration für PDF Generator ES2 und PDF Generator 3D ES2	19
3 Aktualisieren auf LiveCycle ES2 (JBoss Turnkey)	21
Ausnahmen bei der Aktualisierung	21
Installieren von LiveCycle ES2	21
Installieren von Service Packs	23
Vorbereiten von Connectors für ECM für die Aktualisierung	23
Konfigurieren der Protokollierung für LiveCycle Content Services ES2	25
Aktualisieren von LiveCycle ES (8.x) auf LiveCycle ES2	26
Aktualisieren und bereitstellen Business Activity Monitoring ES2	34
Nächste Schritte	35
4 Aktivitäten nach der Bereitstellung	36
Entfernen von JMS vom JBoss-Server	36
Neustart des JBoss-Dienstes	37
Deaktivieren der Statusseiten für JBoss	37
Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone	37
Manuelles Aktivieren von SSL für JBoss	37
Aktivieren von SSL für JBoss	38
Zugreifen auf LiveCycle Administration Console	40
Ändern des Standardkennworts	40
Zugreifen auf Webanwendungen von Modulen	41
Zugreifen auf User Management	44
Verschlüsseln des unverschlüsselten Kennworts	44

Verwalten der MySQL-Datenbank.....	45
Konfigurieren von LiveCycle ES2 für den LDAP-Zugriff	45
Konfigurieren von PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2.....	46
Festlegen von Umgebungsvariablen	46
Konfigurieren des Anwendungsservers für die Verwendung eines HTTP-Proxyservers	47
Einrichten von Adobe PDF Printer als Standarddrucker	47
Konfigurieren von Acrobat 9.2	47
Installieren ostasiatischer Zeichen unter Windows Server 2003	48
Festlegen von Leistungsparametern für überwachte Ordner in PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2	49
Hinzufügen von Schriftarten zu PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2	49
Konfigurieren von „HTML in PDF“-Konvertierungen	51
Ändern von Standardmakroeinstellungen in Microsoft Visio 2007	52
Installieren des PDF Generator ES2-Netzwerkdrucker-Clients	53
Konfigurieren von LiveCycle ES2 Connectors für ECM	54
Migrieren von HSM-Berechtigungen	54
Deinstallieren von LiveCycle ES nach der Aktualisierung.....	55
Löschen von Arbeitsdateien nach einer Aktualisierung	56
Durchführen einer Systemabbildsicherung	56
Deinstallieren von LiveCycle ES2	56
5 Erweiterte Konfigurationsaktivitäten.....	57
Aktivieren von FIPS (Federal Information Processing Standard)	57
Aktivieren der AES-256-Verschlüsselung.....	58

Informationen zu diesem Dokument

In diesem Dokument wird die Vorgehensweise erklärt bei der Aktualisierung auf Adobe® LiveCycle® ES (Enterprise Suite) für JBoss® und MySQL von LiveCycle ES (8.x) für RedHat JBoss® und MySQL mithilfe der Turnkey-Methode. Bei der Turnkey-Methode wird das Produkt automatisch installiert, konfiguriert und aktualisiert. Es handelt sich um die empfohlene Installationsmethode für schnelle Evaluierungs-, Entwicklungs- und kleine Produktionsbereitstellungen.

Wählen Sie diese Aktualisierungsmethode, um ein LiveCycle ES2-System für eine kleine Produkt-, Demonstrations-, Test- oder Entwicklungsumgebung bzw. für Testzwecke schnell in Betrieb zu nehmen. Bei der Turnkey-Methode wird ein Standardsatz von Adobe- und Drittanbieterprodukten installiert und konfiguriert, die eine funktionierende LiveCycle ES2-Umgebung bereitstellen.

Lesen Sie vor dem Ausführen der in diesem Dokument beschriebenen Aufgaben [Vorbereiten der Aktualisierung auf LiveCycle ES2](#). Wenngleich sämtliche erforderlichen Schritte für eine Aktualisierung mithilfe der Turnkey-Methode in diesem Dokument beschrieben werden, enthält [Vorbereiten der Aktualisierung auf LiveCycle ES2](#) wichtige Informationen, die Sie bei der Planung der Aktualisierung unterstützen.

Hinweis: Wenn Sie eine Aktualisierung von LiveCycle 7.x durchführen, müssen Sie zuerst eine Aktualisierung auf LiveCycle ES Update 1 (8.2) ausführen, bevor die Aktualisierung auf LiveCycle ES2 möglich ist. (Die Aktualisierung auf Version 8.0.x ist möglich, wird jedoch nicht empfohlen.) Weitere Hinweise finden Sie im Dokument [Aktualisieren von LiveCycle 7.x auf LiveCycle ES2](#).

Zielgruppe des Dokuments

Die Zielgruppe dieses Dokuments sind Benutzer, die eine Aktualisierung von einer LiveCycle ES (8.x)-Turnkey-Bereitstellung durchführen möchten. Dazu zählen Tester, Administratoren oder Entwickler, die für die Installation, Konfiguration, Verwaltung oder Bereitstellung von LiveCycle ES2 zuständig sind. Benutzer dieses Handbuches sollten mit den Microsoft® Windows®-Betriebssystemen sowie Webumgebungen vertraut sein.

Konventionen in diesem Handbuch

In diesem Dokument werden die folgenden Benennungskonventionen für allgemeine Dateipfade verwendet.

Name	Standardwert	Beschreibung
[LiveCycleES2 Stammverzeichnis]	C:\Adobe\Adobe LiveCycle ES2\	Das Installationsverzeichnis für alle LiveCycle ES2-Module. Dieses Verzeichnis enthält Unterverzeichnisse für LiveCycle Configuration Manager, das LiveCycle ES2 SDK und die einzelnen installierten LiveCycle ES2-Lösungskomponenten.

Name	Standardwert	Beschreibung
[JBossES2- Stammverzeichnis]	C:\Adobe\Adobe LiveCycle ES2\jboss	Das Basisverzeichnis des Anwendungsservers, auf dem LiveCycle ES2 ausgeführt wird.
[Adobe_JAVA_ STAMMVERZEICHNIS]	C:\Adobe\Adobe LiveCycle ES2\Java	Das Stammverzeichnis des JDK (Java Development Kit), das vom LiveCycle ES2-Turnkey installiert wurde.

Zusätzliche Informationen

In der folgenden Tabelle finden Sie Hinweise auf weiterführende Informationen zu LiveCycle ES2.

Gewünschte Informationen	Siehe
Aktualisieren auf LiveCycle ES2 mithilfe der Nicht-Turnkey-Methode	Aktualisieren auf LiveCycle ES2 für JBoss Aktualisieren auf LiveCycle ES2 für WebSphere Aktualisieren auf LiveCycle ES2 für WebLogic
Allgemeine Informationen zu LiveCycle ES2 und den Modulen	LiveCycle ES2 Übersicht
Neues in dieser LiveCycle ES2-Version	Neues in LiveCycle ES2
LiveCycle ES2-Versionsinformationen und in letzter Minute am Produkt vorgenommene Änderungen	Anmerkungen zu dieser LiveCycle ES2-Version
LiveCycle ES2-Terminologie	LiveCycle ES2-Glossar
Turnkey-Neuinstallation	Installieren und Bereitstellen von LiveCycle ES2 mithilfe der Turnkey-Methode
Weitere Dienste und Produkte, die in LiveCycle ES2 integriert werden können	Adobe Development Center
LiveCycle ES2-Module	Adobe LiveCycle ES2 (Enterprise Suite)
Die gesamte Dokumentation zu LiveCycle ES2	Adobe LiveCycle ES2-Dokumentation
Patch-Updates, technische Hinweise und zusätzliche Informationen zu dieser Produktversion	Technischer Support für LiveCycle

Aktualisieren auf LiveCycle ES2 (Turnkey)

In diesem Kapitel wird das Ausführen der Aktualisierung von LiveCycle ES (8.x) auf LiveCycle ES2 mithilfe der Turnkey-Methode beschrieben. Die Installation mit der Turnkey-Methode eignet sich optimal für schnelle Installationen von Evaluierungs-, Entwicklungs- und kleinen Produktionsumgebungen. Wenn Sie LiveCycle ES (8.x) nicht mit der Turnkey-Methode installiert haben (manuelle Konfiguration und Bereitstellung auf JBoss bzw. Bereitstellung auf WebSphere oder WebLogic), lesen Sie das Dokument [Aktualisieren auf LiveCycle ES2](#) für Ihren Anwendungsserver.

Hinweis: Eine Aktualisierung mithilfe der Turnkey-Methode ist nur möglich, wenn Sie LiveCycle ES (8.x) mit dieser Methode installiert haben und die LiveCycle ES (8.x)-Lösungskomponenten auf der JBoss-Instanz bereitgestellt wurden, die Teil der Turnkey-Installation war.

Dieses Dokument enthält die folgenden Informationen:

- Eine Beschreibung der Systemvoraussetzungen für eine Aktualisierung auf von LiveCycle ES2-Turnkey.
- Sichern der LiveCycle ES (8.x)-Daten
- Alle erforderlichen Schritte zum Einleiten und Abschließen der Aktualisierung. (Nach Ausführung dieser Schritte wird LiveCycle ES2 unter JBoss ausgeführt und ist für das Verarbeiten von Benutzeranforderungen bereit.)
- Einzelheiten zu den nächsten Schritten, z. B. Zugreifen auf LiveCycle Administration Console und User Management sowie auf einige der ggf. verfügbaren Webanwendungen (was von den lizenzierten LiveCycle ES2-Modulen abhängt).

Hinweis: Das LiveCycle ES2-Turnkey-Installationsprogramm deaktiviert die JBoss JMS-Dienste. Deswegen ist der JMS-Dienst von LiveCycle Foundation nicht verfügbar. Das Beispiel für LiveCycle Foundation JMS-Dienst wird nicht funktionieren. Um den LiveCycle Foundation JMS-Dienst und die Beispiele zu aktivieren, setzen Sie die im Abschnitt „Entfernen der JMS- und Clustering-Konfigurationsdateien“ im Handbuch zur Installationsvorbereitung beschriebenen Schritte zurück.

1.1 Turnkey-Installation – Übersicht

LiveCycle Configuration Manager führt automatisch die meisten erforderlichen Aufgaben zur Aktualisierung einer LiveCycle ES (8.x)-Turnkey-Bereitstellung auf LiveCycle ES2 auf einem JBoss Application Server mit einer ausschließlich unter Windows ausgeführten MySQL-Datenbank aus.

Ersetzende oder nicht ersetzende Aktualisierung

Bei einer Aktualisierung von LiveCycle ES (8.x) gibt es zwei Szenarien, die beeinflussen, wie LiveCycle Configuration Manager Ihre LiveCycle ES2-Umgebung konfiguriert.

Hinweis: Sie können keine Aktualisierung vornehmen, wenn Sie entweder den Typ Ihres Anwendungsservers oder den Typ Ihrer Datenbank ändern; dies wird als Neuinstallation angesehen. Wenn Sie beispielsweise den Anwendungsserver von WebLogic zu JBoss ändern, müssen Sie eine Neuinstallation vornehmen.

Ersetzende Aktualisierung: Wenn Sie mithilfe Ihrer bestehenden LiveCycle ES2-Anwendungsserverinstanz auf LiveCycle ES (8.x) aktualisieren, handelt es sich bei dieser Aktualisierung um eine „ersetzende Aktualisierung“.

Vorsicht: Bei einer JBoss-Turnkey-Aktualisierung ist die ersetzende Aktualisierung nicht möglich, da LiveCycle ES2 JBoss 4.0.x nicht unterstützt. Die LiveCycle ES2-Turnkey-Aktualisierung installiert eine neue Instanz von JBoss 4.2.1.

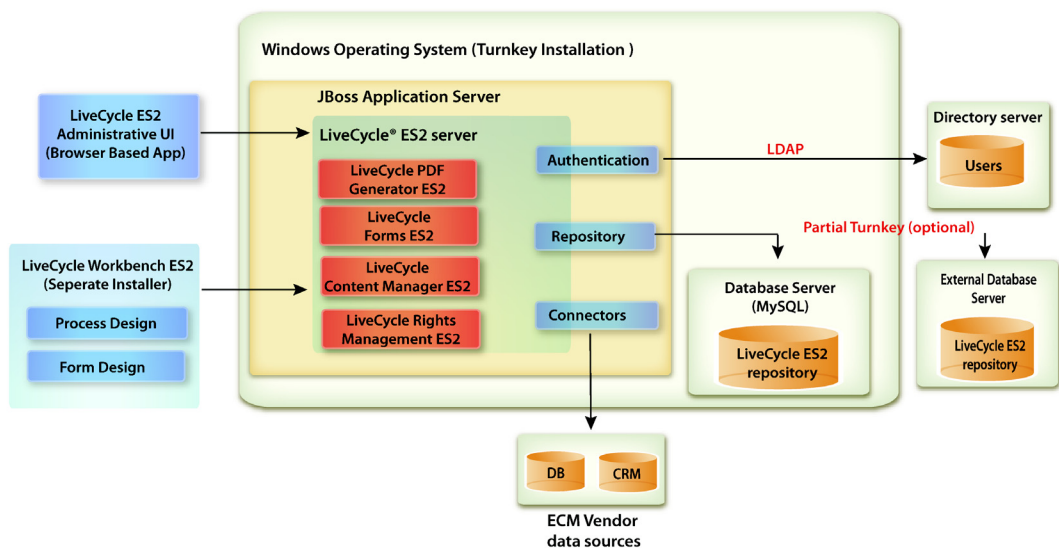
Nicht ersetzende Aktualisierung: Wenn Sie auf LiveCycle ES2 aktualisieren und den Computer wechseln, wenn Sie Ihre Anwendungsserverversion (Hauptversion) und/oder Ihre Datenbankversion aktualisieren, handelt es sich bei dieser Aktualisierung um eine „nicht ersetzende Aktualisierung“. Wegen der neuen JBoss-Version handelt es sich um eine „nicht ersetzende Aktualisierung“.

Wenn Sie die Version Ihres Anwendungsservers von 32-Bit auf 64-Bit aktualisieren, wird dies ebenfalls als eine „nicht ersetzende Aktualisierung“ betrachtet. Diese Methode kann verwendet werden, wenn LiveCycle ES2 lokal oder auf einem Remote-Server installiert wird. Wenn Sie eine LiveCycle ES (Version 8.2) WebLogic-Turnkey-Umgebung aktualisieren, wird diese Aktualisierung ebenfalls als „nicht ersetzende Aktualisierung“ angesehen, da Sie jetzt eine manuelle Aktualisierung von WebLogic durchführen müssen.

Bereiten Sie Ihr Betriebssystem, Ihren Anwendungsserver oder Ihre Datenbank gemäß den Anweisungen im Handbuch [Vorbereitung der Installation von LiveCycle ES2 \(Einzelserver\)](#) vor.

1.2 Turnkey-Installationsarchitektur

Das folgende Diagramm veranschaulicht eine LiveCycle ES2-Turnkey-Installation.



Einige Komponenten sind optional als Teil der Turnkey-Installation. Beispiel:

- LDAP-Verzeichnisserver – Sie müssen sich nicht mit LDAP authentifizieren, um LiveCycle-Benutzer einzurichten. Für Versuchsdurchführungen und Testzwecke können Sie neue Benutzerkonten über LiveCycle ES2 User Management (über LiveCycle Administration Console verfügbar) erstellen.
- Teil-Turnkey – Externer Datenbankserver – Die Standard-Turnkey-Installation umfasst eine vorkonfigurierte MySQL-Datenbank.

- Anschlüsse – LiveCycle ES2 kann eine Verbindung mit der Datenquelle Ihres ECM-Anbieters (sofern verfügbar) herstellen.

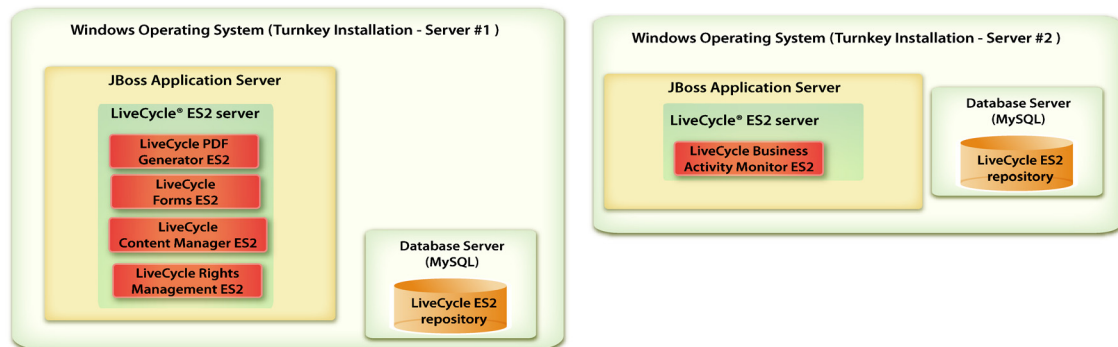
Hinweis: In der Abbildung oben wird LiveCycle Workbench ES2 gezeigt. Diese ist zum Erstellen und Bereitstellen von Prozessen für den LiveCycle ES2-Server erforderlich. Weitere Informationen zur Installation von LiveCycle Workbench ES2 finden Sie unter [Installieren der Entwicklungsumgebung](#).

1.2.1 Optionale Business Activity Monitoring ES2-Bereitstellung

- Bei der LiveCycle ES2-Turnkey-Installation können Sie LiveCycle-Business Activity Monitoring ES2 als eigenständige Anwendung installieren und konfigurieren. Turnkey für die automatische Installation und Konfiguration verwenden
- Leistungsverbesserungen bei einer Installation von BAM als eigenständigem Server
- LiveCycle ES2 kann bei einer Bereitstellung auf einem WebSphere- oder WebLogic-Server auf diesen eigenständigen BAM-Server zugreifen. Damit wird die WebLogic- oder WebSphere-Konfiguration und -Bereitstellung in hohem Maße vereinfacht.

Hinweis: LiveCycle-Business Activity Monitoring ES2 wird nur auf 64-Bit-Betriebssystemen unterstützt. Wenn Sie BAM mit der Turnkey-Option installieren, wird eine eigenständige Version von JBoss auf Ihrem Server installiert. Wenn Sie BAM zusammen mit anderen LiveCycle ES2-Komponenten installieren, sind auf Ihrem Server zwei Instanzen von JBoss installiert.

Im nachfolgenden Diagramm werden eine LiveCycle ES2-Turnkey-Bereitstellung und eine eigenständige BAM-Installation gezeigt.



1.3 Funktionsweise der LiveCycle ES2-Aktualisierung

Die Aktualisierung auf LiveCycle ES2 von LiveCycle ES (8.x) umfasst die folgenden wesentlichen Aufgaben, von denen viele bei Verwenden der Turnkey-Methode zur Installation und Bereitstellung automatisiert sind:

1. Manuelle Sicherung der LiveCycle ES (8.x)-Daten.
2. Installation der LiveCycle ES2-Produktdateien einschließlich eines neuen Anwendungsservers (in LiveCycle ES2 wird eine neue Version unterstützt).
3. (Optional - nur LiveCycle 7.x-Kompatibilitätsebene) Extrahieren von Konfigurationseinstellungen und Daten aus LiveCycle 7.x-EAR Dateien, die anschließend auf die LiveCycle ES2-EAR-Dateien und -Datenbank angewendet werden. (Gilt nicht für LiveCycle Policy Server-Aktualisierungen.)

4. Aktualisieren und erneutes Bereitstellen der LiveCycle ES2-EAR-Dateien.
5. Aktualisieren (Patches) der LiveCycle ES2-Dienstkomponenten.
6. (Optional) Anwenden einer Kompatibilitätsebene auf die LiveCycle ES2-EAR-Dateien. Die Kompatibilitätsebene umfasst verschiedene nicht mehr unterstützte Enterprise JavaBeans™ (EJBs), Klassen, Servlets und CORBA-APIs, die mit LiveCycle 7.x entwickelte benutzerdefinierte Anwendungen unterstützen und so ermöglichen, dass diese älteren Anwendungen weiterhin in LiveCycle ES2 funktionieren.
7. Migrieren von Daten in die LiveCycle ES2-Datenbank für LiveCycle 7.x-Produkte, die User Management verwendet haben (LiveCycle Forms, LiveCycle PDF Generator und LiveCycle Workflow).
8. Entfernen Sie alle LiveCycle ES (8.x)-JMS-Konfigurationen.

Die meisten Aufgaben werden entweder vom Installationsprogramm oder von LiveCycle Configuration Manager ausgeführt. Sie werden im Verlauf des Prozesses zu Eingaben aufgefordert, die in den Anweisungen in diesem Dokument beschrieben werden.

Detaillierte Beschreibungen der bei der Aktualisierung mit der Turnkey-Methode ausgeführten Aufgaben

Wenn Sie LiveCycle ES (8.x) ursprünglich mit der Turnkey-Methode installiert haben, können Sie über den Turnkey-Aktualisierungsprozess von LiveCycle ES (8.x) auf LiveCycle ES2 aktualisieren. Bei der Turnkey-Installation und -Aktualisierung werden die folgenden Aufgaben durchgeführt:

- Installation der LiveCycle ES2-Produktdateien
- Installation einer vorkonfigurierten Version des JBoss 4.2.1-Anwendungsservers (mit integriertem Apache Tomcat-Servlet-Container)
- Aktualisiert die vorhandene MySQL 5.0-Datenbank - Sie müssen Ihre Datenbankversion manuell auf MySQL 5.1.30 aktualisieren, bevor Sie aktualisieren (siehe auch [„Aktualisieren der MySQL-Datenbank von 5.0.18 auf 5.1.30 für die LiveCycle ES JBoss-Turnkey-Installation“](#)).

Hinweis: Im Verlauf des Aktualisierungsprozesses aktualisiert LiveCycle Configuration Manager Ihr vorhandenes MySQL-Datenbankschema, wodurch es nicht mehr mit LiveCycle ES (8.x) verwendet werden kann. Stellen Sie sicher, dass Sie eine Sicherung der Datenbank erstellen, bevor Sie die Aktualisierung ausführen.

- Start von LiveCycle Configuration Manager
- Konfiguration und Assemblierung der LiveCycle ES2-EAR-Dateien Diese Aufgabe umfasst das Zusammenführen der Kompatibilitätsebene mit den EAR-Dateien, wenn Sie diese Option für die Unterstützung der LiveCycle 7.x-API-Unterstützung aktivieren.
- Anwenden der relevanten aus LiveCycle 7.x-EAR-Dateien extrahierten Daten und Anwenden der LiveCycle-API-Kompatibilitätsebene auf LiveCycle ES2.
- Beendet den JBoss for Adobe LiveCycle ES (8.x)-Dienst
- Starten des JBoss for Adobe LiveCycle ES2-Dienstes, nachdem die LiveCycle ES2-EAR-Dateien bereitgestellt sind
- Startet den MySQL for Adobe LiveCycle ES2-Dienst
- Bereitstellung von LiveCycle ES2 unter JBoss
- Initialisierung der MySQL 5.0-Datenbank
- Bereitstellung aller erforderlichen Komponenten an JBoss

- Aktualisieren (Patches) der LiveCycle ES2-Komponenten unter Beibehaltung vorheriger Dienstkonfigurationsparameter, Endpunkte, überwachter Ordner usw.
- Migration wichtiger Daten, einschließlich Einstellungen, Konfigurationsdaten, Schriftarten und des Verzeichnisses des globalen Dokumentenspeichers von LiveCycle ES (8.x) nach LiveCycle ES2.
- Migration der LiveCycle 7.x-Kompatibilitätslösungskomponenten.
- Konfiguriert Module wie LiveCycle ES2 Connectors für ECM, PDF Generator ES2 und Reader Extensions ES2
- Importiert LiveCycle ES2-Beispiele in JBoss

1.4 Checkliste der Aufgaben

Anweisungen zu allen Aktualisierungsaufgaben finden Sie in diesem Dokument. Sie müssen die folgenden Aufgaben ausführen, um LiveCycle ES (8.x)-Produkte mithilfe der Turnkey-Methode auf einem einzelnen Server auf LiveCycle ES2 zu aktualisieren:

Aufgabe	Thema
Sichern der LiveCycle ES (8.x)-Umgebung	„Sichern der LiveCycle ES (8.x)-Datendateien“ auf Seite 16
(Nur LiveCycle PDF Generator ES2-Aktualisierung) Installieren von Adobe Acrobat 9.2 vom Acrobat-Datenträger	„Installieren von Acrobat für PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2“ auf Seite 19
Installieren von LiveCycle ES2 mit dem LiveCycle ES2-Installationsprogramm	„Installieren von LiveCycle ES2“ auf Seite 21
Starten von LiveCycle Configuration Manager und Auswählen von „Auf LiveCycle ES2 aktualisieren“	„Aktualisieren von LiveCycle ES (8.x) auf LiveCycle ES2“ auf Seite 26
Ausführen von Aktivitäten nach der Bereitstellung	„Aktivitäten nach der Bereitstellung“ auf Seite 36

2

Systemvoraussetzungen

In diesem Abschnitt werden die Hardware- und Softwareanforderungen für die Installation von LiveCycle ES2 mithilfe der Turnkey-Methode aufgeführt.

2.1 Vergleich zwischen Entwicklungs- und Produktionsumgebungen

Verwenden Sie die Turnkey-Installation, um alle Module auf einem System zur Entwicklung und zum Test zu installieren. Stellen Sie sicher, dass Ihr Zielcomputer über mindestens 4 GB RAM verfügt. Installieren Sie LiveCycle Business Activity Monitoring ES2 außerdem auf einem anderen 64-Bit-Windows-Server. Business Activity Monitoring ES2 wird von 32-Bit-Systemen nicht unterstützt, andere Komponenten von LiveCycle ES2 werden jedoch von 32-Bit-Betriebssystemen unterstützt.

Stellen Sie Business Activity Monitoring ES2 für den Produktionseinsatz auf einem gesonderten Anwendungsserver bereit. In größeren Produktionsumgebungen empfiehlt es sich, Business Activity Monitoring ES2 auf einem dedizierten System zu installieren, auf dem sowohl ein 64-Bit-Betriebssystem als auch ein Anwendungsserver ausgeführt werden.

2.2 Zusätzliche Voraussetzungen

Stellen Sie vor der Installation von LiveCycle ES2 sicher, dass Ihre Hardware und Software die folgenden Voraussetzungen erfüllt:

- [„Hardware“ auf Seite 12](#)
- [„Betriebssystem“ auf Seite 13](#)
- [„Webbrowser-Unterstützung“ auf Seite 13](#)
- [„Anwendungsserver“ auf Seite 16](#)

Zusätzlich müssen Sie, wenn Ihre LiveCycle ES2-Lösung LiveCycle PDF Generator ES2 umfasst, die folgenden Aufgaben vor dem Beginn der Installation ausführen:

- [„Erteilen des Rechts „Als Dienst anmelden“ bei der Installation von PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2“ auf Seite 19](#)
- [„Installieren von Acrobat für PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2“ auf Seite 19](#)

2.2.1 Hardware

Für alle Installationen werden diese Einstellungen als Mindestwerte empfohlen:

- Speicherplatz für die Installation: 3 GB (zusätzliche 3 GB sind erforderlich, wenn ein ESD-Download verwendet wird, statt von einer DVD zu installieren)
- Temporärer Systemspeicherplatz während der Installation: 5,4 GB
- Arbeitsspeicher für die Ausführung von LiveCycle ES2: 3,4 GB
- Prozessor: Intel® Pentium® 4 oder gleichwertiger Prozessor, 1,6 GHz oder schneller

2.2.2 Betriebssystem

Folgende Microsoft Windows-Betriebssysteme werden von der Turnkey-Methode unterstützt:

- Windows Server 2008 R2 Standard und Enterprise Edition
- Windows Server 2008 Standard und Enterprise Edition
- Windows Server 2003 Standard und Enterprise Edition SP2
- Windows Server 2003 Standard und R2 Enterprise Edition SP2 und höher, die auf 32-Bit-, 64-Bit- und VMWare ESX/GSX-Architekturen ausgeführt werden
- Für Business Activity Monitoring ES2 ist ein 64-Bit-Betriebssystem erforderlich. Wenn Sie BAM auf demselben Computer installieren möchten, müssen Sie ein 64-Bit-Windows-Betriebssystem für die Installation von LiveCycle ES2 verwenden.

Hinweis: Die Vorkonfigurationseinstellungen für eine Windows Server 2008 Enterprise Edition-Umgebung finden Sie in [„Konfiguration für 64-Bit-Installationen von Windows Server 2008 oder Vista“ auf Seite 18.](#)

Hinweis: Business Activity Monitoring ES2 wird unter Windows 7 nicht unterstützt.

Hinweis: Microsoft Windows XP (SP2 oder SP3), Windows Vista (32-Bit und 64-Bit) und Windows 7 (32-Bit und 64-Bit) werden für Test- und Entwicklungsumgebungen von LiveCycle ES2 unterstützt.

Hinweis: Sie müssen unter Windows Administratorberechtigungen besitzen. Wenn Sie das Installationsprogramm mit einem Benutzerkonto ausführen, das diese Berechtigung nicht aufweist, werden Sie aufgefordert, die Anmeldeinformationen für ein Benutzerkonto mit Administratorberechtigungen anzugeben.

2.2.3 Webbrowser-Unterstützung

In diesem Abschnitt werden die unterstützten Browser für die LiveCycle ES2-Benutzeroberflächen beschrieben. Obwohl LiveCycle ES2-Turnkey nur auf Windows installiert werden kann, kann auf die Endbenutzer-Oberflächen auch von Remote-Computern mit einem anderen Betriebssystem aus zugegriffen werden. In den folgenden Tabellen finden Sie Informationen zu den unterstützten Webbrowsern.

Zum Ansehen einiger LiveCycle ES2-Module müssen Sie eine unterstützte Version des Flash Players installieren. Dieser ist unter www.adobe.com erhältlich.

2.2.3.1 Endbenutzer-Oberfläche

Zu den Endbenutzerkomponenten zählen diese Module:

- LiveCycle Workspace ES2 (Flash Player erforderlich)

Hinweis: Adobe Flash Player 9 oder höher ist für Workspace ES2 bzw. für die Verwendung von Formular-Guides in Workspace ES2 erforderlich.

- LiveCycle Reader Extensions ES2 (Flash Player erforderlich)
- LiveCycle Rights Management ES2 (Flash Player erforderlich)
- LiveCycle PDF Generator ES2 und LiveCycle PDF Generator 3D ES2 (nur Browser)
- LiveCycle Content Services ES2 (nur Browser)

- LiveCycle Launchpad ES2

Betriebssystem	Flash Player	Unterstützter Browser
Windows 7	Flash Player 9 oder höher	Microsoft Internet Explorer 8 Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾
Microsoft Windows Vista™	Flash Player 9 oder höher	Microsoft Internet Explorer 7 oder höher ⁽¹⁾ Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾
Windows 2000	Flash Player 9 oder höher	Internet Explorer 6 oder höher ⁽¹⁾ Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾
Windows XP	Flash Player 9 oder höher	Internet Explorer 6 oder höher ⁽¹⁾ Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾
Windows Server 2003	Flash Player 9 oder höher	Internet Explorer 6 oder höher ⁽¹⁾ Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾
Mac OS X v 10.4.x oder 10.5.x (PowerPC)	Flash Player 9 oder höher	Firefox 3.0 oder höher (nicht für Workspace ES2) ⁽¹⁾⁽²⁾ Safari 3.x oder 4.x (Workspace ES2 und Content Services ES2 erfordern Safari Version 3.0.3 oder höher)
Mac OS X v 10.4.x, 10.5.x. oder 10.6.x (Intel)	Flash Player 9 oder höher	Firefox 3.0 oder höher (nicht für Workspace ES2) ⁽¹⁾⁽²⁾ Safari 3.x oder 4.x (Workspace ES2 und Content Services ES2 erfordern Safari Version 3.0.3 oder höher)

⁽¹⁾ „oder höher“ schließt höhere Versionen ein. Internet Explorer 6 oder höher deckt beispielsweise auch Internet Explorer 7 und 8 ab.

⁽²⁾ Workspace ES2 unterstützt Internet Explorer und Firefox unter Windows, jedoch nur Safari 3.0.3 oder höher auf dem Mac.

- LiveCycle Forms ES2

Betriebssystem	Flash Player	Unterstützter Browser
Windows 7	Nicht zutreffend	Microsoft Internet Explorer 8 Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾
Microsoft Windows Vista™	Nicht zutreffend	Microsoft Internet Explorer 6 oder höher ⁽¹⁾ Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾ Netscape 8.x oder höher

Betriebssystem	Flash Player	Unterstützter Browser
Windows XP	Nicht zutreffend	Microsoft Internet Explorer 6 oder höher ⁽¹⁾ Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾ Netscape 8.x oder höher
Windows Server 2003	Nicht zutreffend	Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾
Linux (Intel)	Nicht zutreffend	Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾ Netscape 8.x oder höher
Mac OS X v 10.4.x oder 10.5.x (PowerPC)	Nicht zutreffend	Safari 3.x oder 4.x
Mac OS X v 10.4.x, 10.5.x. oder 10.6.x (Intel)	Nicht zutreffend	Safari 3.x oder 4.x

⁽¹⁾ „oder höher“ schließt höhere Versionen ein. Internet Explorer 6 oder höher deckt beispielsweise auch Internet Explorer 7 und 8 ab.

- LiveCycle Business Activity Monitoring ES2

Betriebssystem	Flash Player	Unterstützter Browser
Microsoft Windows Vista™	Flash Player 9 oder höher	Microsoft Internet Explorer 7 oder höher ⁽¹⁾
Windows XP	Flash Player 9 oder höher	Microsoft Internet Explorer 6 oder höher ⁽¹⁾
Windows Server 2000	Flash Player 9 oder höher	Microsoft Internet Explorer 6 oder höher ⁽¹⁾

⁽¹⁾ „oder höher“ schließt höhere Versionen ein. Internet Explorer 6 oder höher deckt beispielsweise auch Internet Explorer 7 und 8 ab.

2.2.3.2 Administratorbenutzeroberfläche

In dieser Tabelle werden die unterstützten Browser für die LiveCycle Administration Console-Benutzeroberfläche genannt.

Betriebssystem	Flash Player	Unterstützter Browser
Windows 7	Nicht zutreffend	Microsoft Internet Explorer 8 Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾
Microsoft Windows Vista	Nicht zutreffend	Internet Explorer 7 oder höher ⁽¹⁾ Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾
Windows 2000	Nicht zutreffend	Internet Explorer 6 oder höher ⁽¹⁾ Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾

Betriebssystem	Flash Player	Unterstützter Browser
Windows XP	Nicht zutreffend	Internet Explorer 6 oder höher ⁽¹⁾ Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾
Windows Server 2003	Nicht zutreffend	Internet Explorer 6 oder höher ⁽¹⁾ Firefox 3.0 oder höher ⁽¹⁾

⁽¹⁾ „oder höher“ schließt höhere Versionen ein. Microsoft Internet Explorer 6 oder höher deckt beispielsweise auch Microsoft Internet Explorer 7 und 8 ab.

2.2.4 Anwendungsserver

Die Turnkey-Methode unterstützt JBoss 4.2.1 (einschließlich Apache Tomcat-Servlet-Container).

Wenn Sie sich für die Aktualisierung Ihrer vorhandenen LiveCycle ES (8.x)-Umgebung entscheiden, wird mit der LiveCycle ES2-Installation eine neue Instanz von JBoss Application Server 4.2.1 installiert und konfiguriert. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass die aktualisierte Umgebung ordnungsgemäß funktioniert, können Sie die alte JBoss-Instanz vom Server entfernen.

2.3 Sichern der LiveCycle ES (8.x)-Datendateien

Vor Beginn des Aktualisierungsprozesses müssen Sie alle Dateien und Verzeichnisse in Verbindung mit der LiveCycle ES (8.x)-Bereitstellung sichern, so z. B. das Java-SDK, die Installationsdateien, den Inhalt überwachter Ordner, das temporäre Verzeichnis usw. Sie dürfen keines dieser Elemente löschen. Folgende Sicherungsaufgaben sind erforderlich:

- Beenden Sie den LiveCycle ES (8.x)-Server. Warten Sie, bis alle langlebigen Prozesse beendet wurden (oder beenden Sie diese bei Bedarf manuell), und führen Sie dann eine Offline-Sicherung („Cold Backup“) gemäß den folgenden Dokumenten durch:

LiveCycle ES (Version 8.0): Lesen Sie den technischen Artikel [LiveCycle ES Datenbank und GDS Sicherung und Wiederherstellung](#).

LiveCycle ES Aktualisierung1 (Version 8.2): Lesen Sie das Kapitel „Sicherung und Wiederherstellung“ im Handbuch [LiveCycle ES administrieren](#).

Die folgenden LiveCycle-Daten müssen in Ihrer Sicherung enthalten sein:

GDS Verzeichnis: Dieses Verzeichnis befindet sich entweder auf einem lokalen oder auf einem freigegebenen Netzwerklaufwerk.

Datenbank: Verwenden Sie das Datenbank-Sicherungsprogramm wie in den oben erwähnten Handbüchern beschrieben. Wenn Ihre derzeitige Datenbank nicht länger unterstützt wird, müssen Sie Ihre Daten ebenfalls in die neue LiveCycle ES2-Datenbank migrieren.

LiveCycle ES (8.x) EAR-Dateien: Sie müssen LiveCycle Configuration Manager während der Aktualisierung auf das Verzeichnis verweisen, in dem sich diese Dateien befinden. Wenn Sie von LiveCycle 7.x aktualisiert haben, wird die diesbezügliche Information während der Konfiguration aus

diesen Dateien extrahiert. Diese Dateien werden ebenfalls benötigt, um Ihr System wiederherzustellen, wenn Sie Probleme bei der Aktualisierung haben.

Stammverzeichnis für Inhalte: Wenn Sie Content Services ES auf Ihrem gegenwärtigen System bereitgestellt haben, erstellen Sie eine Sicherheitskopie des Verzeichnisses „lccs_data“. Dieses Verzeichnis befindet sich entweder auf einem lokalen oder auf einem freigegebenen Netzwerklaufwerk.

LiveCycle-Schriften: Sichern Sie alle Verzeichnisse mit Adobe- und Kundenschriften, die im LiveCycle Configuration Manager angegeben sind (gehen Sie zu Einstellungen > Core System > Konfigurationen). Stellen Sie sicher, dass das gesamte Verzeichnis gesichert wird.

Vom Kunden installierte Schriftarten: Wenn Sie zusätzliche Schriftarten in Ihrer LiveCycle ES (8.x)-Umgebung installiert haben, sichern Sie diese gesondert.

2.4 Vorbereiten der Aktualisierung

Lesen Sie vor dem Beginn der Aktualisierung von LiveCycle ES2 folgende Informationen, um den reibungslosen Ablauf der Installation zu gewährleisten:

- Um die Dauer der Installation zu verkürzen, können Sie LiveCycle ES2 entweder mithilfe einer lokalen Kopie des Installationsdateisatzes installieren oder direkt von der DVD, statt die Installation von einem freigegebenen Netzwerkspeicherort durchzuführen.
- Stellen Sie sicher, dass der Installationsdatenträger, den Sie erhalten haben, nicht beschädigt ist. Wenn Sie den Installationsdatenträger auf die Festplatte des Computers kopieren, auf dem Sie die Installation ausführen, stellen Sie sicher, dass der gesamte Inhalt der DVD auf die Festplatte kopiert wird.
- Wenn Sie die Dateigruppe für das Installationsprogramm heruntergeladen haben, prüfen Sie dessen Integrität mithilfe des MD5-Prüfsummen-Hilfsprogramms. Verwenden Sie dieses Hilfsprogramm, um die Werte der MD5-Prüfsummen mit den Werten zu vergleichen, die auf der Adobe Download-Seite angezeigt werden. Sie können ein Hilfsprogramm wie WinMD5 verwenden.
- Sie können Installationsfehler vermeiden, indem Sie das DVD-Installationsabbild nicht in einen Verzeichnispfad kopieren, der die Längenbeschränkung für Dateipfade überschreitet. Dieser Fehler wird typischerweise durch lange Netzwerkpfade verursacht. Weitere Informationen finden Sie unter <http://msdn.microsoft.com/en-us/library/aa365247.aspx>.
- Laden Sie alle Patch-Aktualisierungen für LiveCycle ES2 herunter, die beim [Technischen Support für LiveCycle](#) verfügbar sind.
- Um die Installation unter Windows zu beschleunigen, sollten Sie für die Dauer der Installation gegebenenfalls vorhandene zugriffsabhängige Virenschutzprogramme deaktivieren.
- Bei der Turnkey-Installation werden die folgenden Windows-Dienste erstellt, die standardmäßig so eingestellt sind, dass sie beim Starten des Computers automatisch ausgeführt werden:
 - JBoss for Adobe LiveCycle ES2
 - MySQL für Adobe LiveCycle ES2 (gilt nicht, wenn Sie LiveCycle ES2 auf demselben Computer installieren, auf dem die vorhandene Turnkey-LiveCycle ES (8.x)-Installation aktualisiert wird)

Diese Dienste verwalten den Anwendungsserver und die Datenbank für die Turnkey-Aktualisierung. Dienste werden über die Windows-Funktion „Dienste“ gestartet, beendet und angehalten. Um diese Funktion zu öffnen, wählen Sie „Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste“ aus. Über diese Funktion können Sie die Dienste auch so konfigurieren, dass diese beim Start des Computers gestartet werden oder manuell gestartet werden müssen.

- Standardmäßig werden die Komponenten von LiveCycle ES2 bei der Turnkey-Installation im Verzeichnis „C:\Adobe\Adobe LiveCycle ES2\“ abgelegt (nachfolgend als *[LiveCycle ES2-Stammverzeichnis]* bezeichnet).
- Vorsicht:** Wenn Sie die Installation in ein nicht standardmäßiges Verzeichnis ausführen, verwenden Sie nicht den Namen *test* für dieses Verzeichnis (z. B. C:\test), da der MySQL-Installationsprozess andernfalls fehlschlägt.
- JBoss ist standardmäßig im Verzeichnis *[LiveCycleES2 Stammverzeichnis]/jboss* installiert und wird dort ausgeführt.

2.4.1 Konfiguration für 64-Bit-Installationen von Windows Server 2008 oder Vista

Ändern Sie die Sicherheitsoption „Administratorbestätigungsmodus“ für 64-Bit-Betriebssystem vom Typ Windows Server 2008 oder Vista wie folgt:

1. Wählen Sie **Start > Systemsteuerung > Verwaltung > Lokale Sicherheitsrichtlinie > Lokale Richtlinien > Sicherheitsoptionen** aus.
2. Suchen Sie **Benutzerkontensteuerung: Verhalten der Benutzeraufforderung mit erhöhten Rechten für Administratoren im Administratorbestätigungsmodus** und legen Sie diesen auf **Erhöhte Rechte ohne Eingabeaufforderung** fest.
3. Starten Sie den Computer neu.

Vorsicht: Die Windows-Benutzerkontensteuerung (UAC) darf nicht deaktiviert werden, damit PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2 ordnungsgemäß funktionieren. Sie können den Installations- und Konfigurationsprozess ausführen, indem Sie die Benutzerkontensteuerung einschalten und die Option „Erhöhte Rechte ohne Eingabeaufforderung“ aktivieren. Sie müssen jedoch die Benutzerkontensteuerung deaktivieren, um PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2 auszuführen.

Falls Sie die Installation auf einem Testsystem durchführen, können Sie die Benutzerkontensteuerung auf Ihrem Computer aktivieren, sobald Sie PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2 auf Ihrem Produktions-Computer bereitgestellt oder deinstalliert haben.

► So deaktivieren Sie die Windows-Benutzerkontensteuerung unter Vista:

1. Sie können auf das Systemkonfigurationsprogramm zugreifen, indem Sie zu **Start > Ausführen** wechseln und **MSCONFIG** eingeben.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**, blättern Sie nach unten und wählen Sie **Benutzerkontensteuerung deaktivieren**.
3. Klicken Sie auf **Starten**, um den Befehl in einem neuen Fenster auszuführen.
4. Schließen Sie nach Abschluss des Vorgangs das Befehlsfenster und das Fenster für die Systemkonfiguration.
5. Starten Sie den Computer neu.

Um die Benutzerkontensteuerung erneut zu aktivieren, wiederholen Sie die Schritte oben und wählen Sie **Benutzerkontensteuerung aktivieren**, bevor Sie auf „Starten“ klicken.

► **So deaktivieren Sie die Windows-Benutzerkontensteuerung unter Server 2008:**

1. Gehen Sie zu **Start > Systemsteuerung > Benutzerkonten > Benutzerkontensteuerung ein- oder ausschalten**.
2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benutzerkontensteuerung (UAC) zum Schutz des Computers verwenden** und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Starten Sie den Computer neu.

Um die Benutzerkontensteuerung erneut zu aktivieren, wiederholen Sie die Schritte oben und aktivieren Sie die Option **Benutzerkontensteuerung (UAC) zum Schutz des Computers verwenden**, bevor Sie einen Neustart des Computers ausführen.

2.4.2 Vorkonfiguration für PDF Generator ES2 und PDF Generator 3D ES2

Führen Sie vor der Installation von PDF Generator ES2 oder LiveCycle PDF Generator 3D ES2 die Aufgaben in den folgenden beiden Abschnitten aus. Um die Unterstützung nativer Anwendungen für PDF Generator ES2 oder LiveCycle PDF Generator 3D ES2 zu aktivieren, richten Sie für den Microsoft Administrator in Windows die „Als Dienst anmelden“-Berechtigung ein, bevor Sie mit der Turnkey-Installation beginnen. Die Unterstützung nativer Anwendungen ermöglicht es PDF Generator ES2 und PDF Generator 3D ES2, Dateien von nativen Formaten wie Microsoft Word in Adobe PDF umzuwandeln.

2.4.2.1 Erteilen des Rechts „Als Dienst anmelden“ bei der Installation von PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2

Falls Sie PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2 auf Windows Server 2003 installieren, richten Sie für den Benutzer, der LiveCycle ES2 installiert, eine „Als Dienst anmelden“-Berechtigung ein.

► **So erteilen Sie das Recht „Als Dienst anmelden“:**

1. Wählen Sie **Start > Systemsteuerung > Verwaltung > Lokale Sicherheitsrichtlinie > Lokale Richtlinien > Zuweisen von Benutzerrechten** aus.
2. Doppelklicken Sie auf **Als Dienst anmelden** und dann auf **Benutzer oder Gruppe hinzufügen**.
3. Geben Sie den Benutzernamen des Microsoft-Administrators ein und klicken Sie auf **OK**.

2.4.2.2 Installieren von Acrobat für PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2

LiveCycle PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2 kann zahlreiche native Dateiformate in das PDF-Format konvertieren. Zu diesen nativen Dateiformaten zählen Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft PowerPoint, Microsoft Project, Microsoft Visio, Corel WordPerfect, Adobe Photoshop® (nur CS2), Adobe FrameMaker® und Adobe PageMaker®.

Wenn Sie die Konvertierung nativer Anwendungsformate von PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2 bzw. die OCR-Generierung (Optical Character Recognition, optische Zeichenerkennung) verwenden möchten, müssen Sie Acrobat Professional Extended auf dem Computer installieren, auf dem PDF Generator ES2 ausgeführt wird, bevor Sie das Installationsprogramm von LiveCycle ES2 ausführen. Sie können auch Acrobat oder höher installieren und einige zusätzliche manuelle Aufgaben ausführen.

Wenn PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2 nicht für die Unterstützung dieser Funktionalität konfiguriert werden soll, muss Acrobat Professional Extended nicht installiert bzw. keine Aktualisierung auf diese Version durchgeführt werden. Eine Aktualisierung auf Acrobat Professional Extended wird jedoch empfohlen, um Konvertierungen mithilfe von Microsoft Office 2007 zu unterstützen.

► **So installieren Sie Acrobat Professional Extended für PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2:**

1. Deinstallieren Sie alle anderen Versionen von Acrobat mithilfe der Option **Software** in der Windows-Systemsteuerung.
2. Starten Sie den Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
3. Installieren Sie Acrobat Professional Extended, indem Sie die Datei „AutoPlay.exe“ von dem Installationsmedium oder -ordner ausführen, der die Installationsdateien enthält.
4. Befolgen Sie die Anweisungen, die in den Installationsbildschirmen von Acrobat angezeigt werden.

Dieses Kapitel beschreibt die Aktualisierung von LiveCycle ES (8.x) Turnkey für JBoss auf LiveCycle ES2.

3.1 Ausnahmen bei der Aktualisierung

Die folgende Liste zeigt Ausnahmen an, die während des Installations- und Konfigurationsprozesses bei der Aktualisierung auf LiveCycle ES2 auftreten können. Diese Ausnahmen sind nicht unbedingt problematisch und die Aktualisierung kann dennoch erfolgreich abgeschlossen werden. Sobald LiveCycle Configuration Manager erfolgreich beendet und der Anwendungsserver neu gestartet wurde, treten diese Ausnahmen nicht mehr auf.

- `com.adobe.edc.server.spi.storage.entity.PrincipalEntity` nicht eingerichtet
- `javax.naming.NameNotFound`-Ausnahme: `JobManagerBeanLocal` nicht gebunden
- `com.adobe.pof.schema.AttributeNotFound`-Ausnahme
- `com.adobe.edc.server.spi.storage.entity.LicenseEntity` nicht eingerichtet
- `java.lang.NoSuchMethod`-Fehler:
`com.adobe.idp.event.util.EventDBHelper.getNewAsynchEvents()` [`Lcom/adobe/idp/event/boi/Ereignis`]
- `com.adobe.idp.dsc.registry.ServiceNotFound`-Ausnahme: Dienst: `HTTPDocumentAuthenticationService` wurde nicht gefunden
- `com.adobe.idp.dsc.registry.service.DuplicateServiceConfiguration`-Ausnahme: Dienstkonfiguration: `DocumentManagementService` ist bereits vorhanden
- `java.lang.ClassNotFound`-Ausnahme: `http-0.0.0.0-8080-1Class name com.adobe.idp.taskmanager.dsc.userservice.UserServiceImpl from package com.adobe.idp.taskmanager.dsc.userservice` wurde nicht gefunden.
- `com.adobe.idp.dsc.InvalidState`-Ausnahme: Dienst: `PDFMMPdfFactoryEncryption` befindet sich nicht im AUSFÜHR-Status

3.2 Installieren von LiveCycle ES2

Das Standardzielverzeichnis für die Installation von LiveCycle ES2 ist `C:\Adobe\Adobe LiveCycle ES2`. Nach der Installation von LiveCycle ES2 müssen Sie LiveCycle Configuration Manager ausführen, um die Aktualisierung von LiveCycle ES (8.x) auf LiveCycle ES2 durchzuführen.

Bevor Sie LiveCycle ES2 installieren, stellen Sie sicher, dass Sie den folgenden Abschnitt kennen:

- [„Systemvoraussetzungen“ auf Seite 12](#)

► So installieren Sie LiveCycle ES2 mithilfe von Turnkey:

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Laden Sie die `JBoss_DVD.zip`-Datei (die LiveCycle ES2 Electronic Software Download- oder ESD-Datei) vollständig auf Ihr Dateisystem herunter und extrahieren Sie sie. Stellen Sie sicher, dass Sie die Verzeichnishierarchie der `JBoss_DVD.zip`-Datei unverändert lassen.

- Starten Sie nach der Extrahierung der ZIP-Datei das Installationsprogramm mithilfe einer der folgenden Methoden:
 - Wechseln Sie zum Ordner „livecycle_server“ und doppelklicken Sie auf die Datei **run_windows_installer.bat**. Mit dieser Datei wird das korrekte LiveCycle ES2-Installationsprogramm ermittelt und ausgeführt.
 - (Für 32-Bit-Systeme) Doppelklicken Sie auf die Datei **install.exe** im Ordner „livecycle_server\9.0\Disk1\InstData\Windows\VM“.
 - (Für 64-Bit-Systeme) Doppelklicken Sie auf die Datei **install.exe** im Ordner „livecycle_server\9.0\Disk1\InstData\Windows_64bit\VM“.
 - Wechseln Sie von der JBoss-DVD zum Ordner „livecycle_server“. Starten Sie das Installationsprogramm mithilfe einer der folgenden Methoden:
 - Wechseln Sie zum Verzeichnis „livecycle_server“ und doppelklicken Sie auf die Datei **run_windows_installer.bat**. Mit dieser Datei wird das korrekte LiveCycle ES2-Installationsprogramm ermittelt und ausgeführt.
 - (Für 32-Bit-Systeme) Doppelklicken Sie auf die Datei **install.exe** im Ordner „livecycle_server\9.0\Disk1\InstData\Windows\VM“.
 - (Für 64-Bit-Systeme) Doppelklicken Sie auf die Datei **install.exe** im Ordner „livecycle_server\9.0\Disk1\InstData\Windows_64bit\VM“.
2. Wählen Sie bei Aufforderung eine Sprache für die Installation und klicken Sie auf **OK**.
 3. Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm auf **Weiter**.
 4. Wählen Sie, ob Sie die vorhandene LiveCycle ES (8.x)-Umgebung mit der vorhandenen Datenbank aktualisieren oder eine Neuinstallation von LiveCycle ES2 ausführen möchten und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Wenn Ihre LiveCycle ES (8.x)-Umgebung mithilfe eines Nicht-Standardverzeichnisses installiert wurde oder wenn Sie mehrfache LiveCycle ES (8.x)-Instanzen installiert haben, klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das Installationsverzeichnis zu finden.

Falls Sie bei der Installation von LiveCycle ES2 auf dem gleichen Computer, auf dem LiveCycle ES (8.x) installiert ist, einen Anschlussverwendungsfehler sehen, können Sie diesen ignorieren. Klicken Sie zur Fortsetzung auf OK.

Vorsicht: Wenn das von Ihnen gewählte Verzeichnis vom Installationsverzeichnis der vorhergehenden Version von LiveCycle abweicht, erhalten Sie eine Installationspfad-Fehlermeldung.

5. (**PDF Generator ES2 und PDF Generator 3D ES2 nur unter Windows Server 2003**) Wählen Sie im Bildschirm „Administrative Anmeldedaten“ **Unterstützung nativer Anwendungen für PDF Generator ES2 aktivieren**, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Die Funktion zur Unterstützung nativer Anwendungen ermöglicht Ihnen die Konvertierung nativer Anwendungen wie Microsoft Word in PDF. Sie müssen diese nativen Anwendungen jedoch auf demselben Server installieren, auf dem auch PDF Generator ES2 und PDF Generator 3D ES2 installiert werden.

Hinweis: In PDF Generator 3D ES2 ist die Unterstützung nativer Anwendungen erforderlich, um 3D-Dateien in PDF zu konvertieren. Sie benötigen Adobe Acrobat® 9.2, um die Unterstützung für native Windows-Anwendungen konfigurieren zu können. Informationen zum Installieren von Acrobat 9.2 finden Sie unter [„Installieren von Acrobat für PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2“ auf Seite 19](#).

Hinweis: Das Kennwort des Microsoft Office-Benutzers darf keine zwei aufeinanderfolgenden Dollarzeichen (\$) z. B. dollar\$\$ enthalten, da der Installationsassistent sonst einen „Ungültige Berechtigungen“-Fehler zurückgibt.

Vorsicht: Wenn Sie nicht den richtigen Administratorkontenamen und das dazugehörige Konto angeben, wird LiveCycle ES2 nicht ausgeführt. Verwenden Sie dasselbe Administratorkonto, das Sie auch in [„Installieren von Acrobat für PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2“ auf Seite 19](#) verwendet haben. Der Name dieses Administratorkontos muss dem des Kontos des Benutzers entsprechen, der Microsoft Office auf dem System installiert hat, und das Windows-Computernamenpräfix enthalten, wenn dieser Benutzer kein lokales Konto auf dem Zielcomputer hat. Verwenden Sie weder *localhost*, noch die IP-Adresse des Windows-Servers.

6. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung von Adobe LiveCycle ES2, wählen Sie bei Zustimmung die Option **Ich stimme zu** und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Lesen Sie die MySQL-Lizenzvereinbarung, wählen Sie bei Zustimmung die Option **Ich stimme zu** und klicken Sie auf **Weiter**.
8. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung von JBoss Application Server, wählen Sie bei Zustimmung die Option **Ich stimme zu** und klicken Sie auf **Weiter**.
9. Klicken Sie auf **Weiter**, überprüfen Sie die Informationsübersicht vor der Installation und klicken Sie auf **Installieren**. Das Installationsprogramm zeigt den Status der Installation an. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern.
10. Lesen Sie die Anmerkungen zu dieser Version und klicken Sie auf **Weiter**.
11. Lesen Sie die Informationen in der Zusammenfassung nach der Installation und wählen Sie eine dieser Optionen:
 - Wenn keine Service Pack-Updates erforderlich sind, vergewissern Sie sich, dass **LiveCycle Configuration Manager starten** aktiviert ist, und klicken Sie auf **Fertig stellen**.
 - Wenn Service Pack-Updates erforderlich sind oder wenn Sie Connector für EMC Documentum, Connector für IBM FileNet oder LiveCycle Content Manager installieren, deaktivieren Sie diese Option und klicken Sie auf **Fertigstellen**, um mit den folgenden Abschnitten fortzufahren, bevor Sie LiveCycle Configuration Manager ausführen.

Hinweis: Wenn Sie **LiveCycle Configuration Manager starten** deaktivieren und das Installationsprogramm beenden, können Sie LiveCycle Configuration Manager ausführen, indem Sie die Datei „ConfigurationManager.bat“ verwenden, die sich im Verzeichnis „*[LiveCycleES2- Stammverzeichnis]*\configurationManager\bin“ befindet.

3.3 Installieren von Service Packs

Wenden Sie vor Abschluss der Konfiguration mithilfe von LiveCycle Configuration Manager die neuesten LiveCycle ES2 Service Packs an. Sie finden diese unter [Technischer Support für LiveCycle](#).

3.4 Vorbereiten von Connectors für ECM für die Aktualisierung

Wenn Sie auf LiveCycle ES2 Connector für EMC Documentum, LiveCycle ES2 Connector für IBM FileNet oder LiveCycle ES2 Connector für IBM Content Manager von LiveCycle ES (8.x) aktualisieren, müssen Sie zum Abschließen des Aktualisierungsprozesses eine Systemeigenschaft des Anwendungsservers

konfigurieren, nachdem LiveCycle ES2 installiert wurde und bevor LiveCycle Configuration Manager gestartet wird.

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Aktualisierung von LiveCycle ES2:

Ersetzende Aktualisierung: Auf dem bestehenden Anwendungsserver, der als Host für LiveCycle ES (8.x) dient.

Nicht ersetzende Aktualisierung: Auf einer neueren Version des bestehenden Anwendungsservers, beispielsweise von JBoss 4.0.3 SP1 bis JBoss 4.2.1, oder auf einem anderen physischen Computer

► **Konfiguration von Connectors für ECM für eine ersetzende Aktualisierung von LiveCycle ES, Version 8.0:**

Hinweis: Diese Änderung ist für das Aktualisieren von LiveCycle ES, Version 8.2 nicht erforderlich.

1. Wechseln Sie zum Verzeichnis *[Anwendungsserver_Stammverzeichnis]/bin* und öffnen Sie die Datei „adobe-component-ext.properties“ in einem Texteditor.
2. Kopieren Sie die Systemeigenschaft *[Komponenten-ID]_[Komponentenversion].ext=[JAR-Dateien und/oder -Ordner]* und fügen Sie sie in der Datei als neue Systemeigenschaft ein oder hinzu.
3. Löschen Sie die *[Komponentenversion]* aus der neuen Systemeigenschaft, sodass die Zeile nun *[Komponenten-ID].ext=[JAR-Dateien und/oder Ordner]* lautet.
4. Stellen Sie sicher, dass die neue Zeile mit einem festen Zeilenumbruch endet, und speichern Sie die Datei.
5. Starten Sie den Anwendungsserver neu.

► **Konfiguration von Connectors für ECM für eine nicht ersetzende Aktualisierung:**

Diese Aufgabe wird für eine nicht ersetzende Aktualisierung benötigt, wenn Sie auf einen neuen Computer oder einen neuen Anwendungsserver wechseln.

Hinweis: Falls Sie nicht auf einen neuen Computer wechseln, gehen Sie zu Schritt 2.

1. **(Nur bei nicht ersetzender Aktualisierung auf einem neuen Computer)** Installieren Sie den Client für das ECM-Repository auf dem LiveCycle ES2 Server, der als Host für den neuen Anwendungsserver dient.
2. Nehmen Sie alle Einstellungen für Connectors für ECM auf dem neuen Anwendungsserver vor (außer für LiveCycle Administration Console-Einstellungen), bevor Sie mit der Aktualisierung beginnen. Lesen Sie im Kapitel „Nach der Bereitstellung“ für Ihr EMC-Produkt den Abschnitt „Konfigurieren des Connectors ...“ im Handbuch [Installieren und Bereitstellen von LiveCycle ES2 für JBoss](#).
3. Wechseln Sie zum Verzeichnis *[appserver Stammverzeichnis]/bin* auf Ihrem LiveCycle ES (8.x)-Server und kopieren Sie die Datei „adobe-component-ext.properties“ in das entsprechende Verzeichnis auf dem Zielsystem.
4. **(Nur bei Aktualisieren von Version 8.0)** Öffnen Sie die Datei „adobe-component-ext.properties“ in einem Texteditor.
5. **(Nur bei Aktualisieren von Version 8.0)** Kopieren Sie die Systemeigenschaft *[Komponenten-ID].ext=[JAR-Dateien bzw. -Ordner]* und fügen Sie sie in der Datei als neue Systemeigenschaft ein oder hinzu.

6. **(Nur bei Aktualisieren von Version 8.0)** Löschen Sie die `[Komponentenversion]` aus der neuen Systemeigenschaft, sodass die Zeile nun `[Komponenten-ID].ext=[JAR-Dateien bzw. -Ordner]` lautet.
7. Stellen Sie sicher, dass die neue Zeile mit einem festen Zeilenumbruch endet, und speichern Sie die Datei.
8. Starten Sie den Anwendungsserver neu.

Sie können jetzt mit der Ausführung von LiveCycle Configuration Manager zur Aktualisierung auf LiveCycle ES2 fortfahren. (Siehe [„Nächste Schritte“ auf Seite 35.](#))

Vorsicht: Bei LiveCycle ES Connector für EMC Documentum oder Connector für IBM FileNet muss das Standard-Repository auf LiveCycle ES Native Repository Provider eingestellt sein, oder die Bereitstellung der Aktualisierung wird nicht erfolgreich ausgeführt. Falls Sie den ECM Repository Provider als Standard-Repository für einen dieser beiden Connectoren angegeben haben, öffnen Sie LiveCycle ES (8.x) LiveCycle Administration Console und wechseln Sie zu **Dienste > LiveCycle ES [Connector-Typ] > Konfigurationseinstellungen**. Wählen Sie die Option **LiveCycle ES Repository Provider** und klicken Sie auf **Speichern**.

3.4.1 Konfigurieren der Protokollierung für LiveCycle Content Services ES2

Wenn Sie Content Services ES2 als Teil der LiveCycle ES2-Aktualisierung installiert haben, müssen Sie die Datei `log4j.xml` so ändern, dass die Anzahl der Protokolleinträge verringert wird, die an die Protokolldatei gesendet werden, bevor Sie LiveCycle Configuration Manager ausführen.

► So ändern Sie die Datei „log4j.xml“:

1. Öffnen Sie die Datei „`[Anwendungsserver-Stammverzeichnis]/server/all/conf/log4j.xml`“ in einem Editor.
2. Fügen Sie die folgenden Kategorien unter der Kategorie `com.adobe` hinzu:

```
<category name="org.apache.xml.security.signature.Reference">
  <priority value="WARN"/>
</category>
<category name="org.alfresco">
  <priority value="WARN"/>
</category>
<category name="org.alfresco.repo.policy">
  <priority value="WARN"/>
</category>
<category name="org.springframework">
  <priority value="WARN"/>
</category>
<category name="org.hibernate">
  <priority value="WARN"/>
</category>
<category name="org.hibernate.cache.ReadWriteCache">
  <priority value="ERROR"/>
</category>
<category name="org.hibernate.cache.EhCacheProvider">
  <priority value="ERROR"/>
</category>
<category name="org.hibernate.engine.
StatefulPersistenceContext.ProxyWarnLog">
```

```
<priority value="ERROR"/>
</category>
<category name="org.jbpm.jpdl.xml.JpdlXmlReader">
  <priority value="ERROR"/>
</category>
```

3. Speichern und schließen Sie die Datei.
4. Starten Sie den Anwendungsserver neu.

Vorsicht: Wenn Sie diese Änderung nicht vornehmen, kommt es beim Neustarten von JBoss zu merklichen Verzögerungen.

3.5 Aktualisieren von LiveCycle ES (8.x) auf LiveCycle ES2

Jetzt, da LiveCycle ES2 auf dem Computer installiert ist, auf dem LiveCycle ES (8.x) ausgeführt wird, können Sie mit der Aktualisierung der Konfigurationen beginnen. LiveCycle Configuration Manager führt die für die Aktualisierung erforderlichen Aufgaben aus.

Nachdem LiveCycle Configuration Manager den Aktualisierungsprozess abgeschlossen hat, wird LiveCycle ES2 bereitgestellt und gestartet.

Tip: In LiveCycle Configuration Manager können Sie **F1** drücken, um Hilfeinformationen zum aktuellen Bildschirm anzuzeigen.

► So konfigurieren Sie LiveCycle ES2

1. Wenn Sie sich im Anschluss an die LiveCycle ES2-Installation befinden, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Wechseln Sie andernfalls zum Ordner `[LiveCycleES2-Stammverzeichnis]\configurationManager\bin` und führen Sie `ConfigurationManager.bat` aus.
2. Wählen Sie bei der Aufforderung eine Sprache für LiveCycle Configuration Manager und klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie, wenn Sie zum Verwenden der vorhandenen Konfigurationsdaten aufgefordert werden, auf **OK**.
4. Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm auf **Weiter**.
5. Wählen Sie im Bildschirm „Auswahl der Aktualisierungsaufgaben“ die entsprechende Option für Ihre vorhandene Version von LiveCycle ES (8.x) und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Hinweis: Die Option **Installieren der LiveCycle 7.x-Kompatibilitätsebene** ist für jedes Installations- oder Aktualisierungsszenario verfügbar. Wählen Sie diese Option, wenn Sie LiveCycle ES2 in einem Entwicklungssystem installieren, auf dem Sie Clientanwendungen verwenden möchten, die ursprünglich mit LiveCycle 7.x entwickelt wurden.

6. Stellen Sie im Bildschirm „Modulauswahl“ sicher, dass die LiveCycle ES2-Module, die Sie lizenziert haben und bereitstellen möchten, ausgewählt sind, und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Es müssen nicht alle lizenzierten Module gleichzeitig bereitgestellt werden. Sie können LiveCycle Configuration Manager später erneut ausführen, um weitere Module bereitzustellen.

Vorsicht: Wählen Sie nicht Adobe Business Activity Monitoring ES2, Version 9.0.0.0, selbst wenn diese Teil Ihrer LiveCycle ES (8.x) Umgebung ist. Siehe [„Aktualisieren und bereitstellen Business Activity Monitoring ES2“ auf Seite 34.](#)

7. **(Nur LiveCycle 7.x-Kompatibilitätsebene)** Deaktivieren Sie im Bildschirm „LiveCycle 7.x-Kompatibilität“ sämtliche LiveCycle 7.x-Produkte, für die die Kompatibilitätsebene nicht zusammengeführt werden soll, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Hinweis: Wählen Sie nicht Adobe LiveCycle Business Activity Monitoring ES2. Die und Aktualisierung von BAM muss separat erfolgen. Siehe [„Aktualisieren und bereitstellen Business Activity Monitoring ES2“ auf Seite 34.](#)

8. Stellen Sie im Bildschirm „Taskauswahl“ sicher, dass alle verfügbaren Aufgaben ausgewählt sind, und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Die Aufgaben **Anwendungsserver konfigurieren** und **Anwendungsserverkonfiguration überprüfen** können bei einer JBoss-Turnkey-Installation nicht ausgewählt werden. Die JBoss-Turnkey-Methode unterstützt diese Aufgaben nicht, da der Anwendungsserver bereits für LiveCycle ES2 konfiguriert ist.

9. Überprüfen Sie, ob die Anforderungen in den Bildschirmen „Schritte vor der Aktualisierung“ und „Schritte vor der Aktualisierung (Contd)“ erfüllt sind, führen Sie alle Aufgaben durch, die für Ihre Umgebung relevant sind, und klicken Sie auf **Weiter**.
10. Klicken Sie im Bildschirm „LiveCycle ES beenden“ auf die Schaltfläche **LiveCycle ES beenden**, um den LiveCycle ES (8.x) JBoss-Dienst anzuhalten. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
11. Klicken Sie im Bildschirm „GDS-Verzeichnis (Global Document Storage) und andere LiveCycle ES-Inhalte“ auf **Inhalt migrieren**, um den Inhalt des vorhandenen GDS-Verzeichnisses an den neuen LiveCycle ES2-Speicherort zu kopieren. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
12. Wenn Sie nach der Installation von LiveCycle ES (8.x) benutzerdefinierte Datenquellen erstellt haben, wählen Sie im Bildschirm „Benutzerdefinierte Datenquellen migrieren“ die Option **Datenquellen importieren** und klicken Sie dann auf **Starten**, um diese zu importieren, und danach auf **Weiter**, wenn der Import abgeschlossen ist.

Wenn Sie nicht über benutzerdefinierte Datenquellen verfügen, bleibt diese Option deaktiviert. Klicken Sie auf **Weiter**.

13. **(Nur LiveCycle ES (8.x)-Datenquellen importieren)** Aktivieren bzw. deaktivieren Sie im Bildschirm „Benutzerdefinierte Datenquellen migrieren (Contd.)“ die Datenquellen, die Sie migrieren möchten, und klicken Sie dann auf **Starten**. Klicken Sie abschließend auf **Weiter**.

Hinweis: Sie können die Migration von Datenquellen überspringen, indem Sie auf **Weiter** klicken, ohne zuerst auf **Starten** zu klicken. Führen Sie LiveCycle Configuration Manager später erneut aus, um diese Schritte auszuführen.

14. **(Nur LiveCycle 7.x-Kompatibilitätsebene)** Geben Sie im Bildschirm „LiveCycle ES Dateien importieren“ den Pfad zu den bereitstellbaren Archivdateien ein, die LiveCycle ES (8.x) zugeordnet sind. Klicken Sie nach Eingabe der benötigten Informationen auf **Weiter**.

Hinweis: Diese Dateien enthalten wichtige Konfigurationsdaten, die auf den neuen LiveCycle ES2-Server migriert werden müssen, damit eine erfolgreiche Aktualisierung erfolgt.

15. **(Nur LiveCycle 7.x-Kompatibilitätsebene)** Klicken Sie im Bildschirm „LiveCycle 7.x-Konfigurationsdaten extrahieren“ auf **Starten**, um die Daten aus den LiveCycle 7.x-EAR-Dateien zu extrahieren. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
16. Klicken Sie im Bildschirm „LiveCycle ES2 konfigurieren (1 von 5)“ auf **Konfigurieren** und im Anschluss an die Konfiguration der EAR-Dateien auf **Weiter**. Je nach Anzahl der in der Konfiguration enthaltenen Module kann dieser Vorgang mehrere Minuten dauern. Klicken Sie zum Anzeigen des Status der EAR-Dateikonfiguration auf **Fortschrittsprotokoll anzeigen**.
17. Legen Sie im Bildschirm „LiveCycle ES2 konfigurieren (2 von 5)“ die Verzeichnisse fest, die von LiveCycle ES2 verwendet werden, um auf Schriftarten zuzugreifen und temporäre Daten zu speichern, die im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Aufträgen stehen. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Tipp: Bearbeiten Sie die Konfiguration nur dann, wenn Sie einen der Werte in diesem Bildschirm ändern müssen.

- (Optional) Wenn Sie den Standardspeicherort des **Verzeichnisses für Adobe-Serverschriftarten** ändern möchten, geben Sie den Pfad ein oder wechseln Sie zu dem Verzeichnis.
- Übernehmen Sie den Wert im Feld **Verzeichnis für Kundenschriftarten**. Wenn Sie keinen Speicherort für das „Verzeichnis für Kundenschriftarten“ angegeben haben, ist dieses Feld leer. Sie können für diese Schriftarten einen neuen Speicherort angeben. (Durch Übernehmen des leeren Feldes wird der standardmäßige Speicherort des Schriftartverzeichnisses akzeptiert.)

Hinweis: Die Rechte zur Verwendung von Schriften anderer Anbieter als Adobe unterliegen dem Lizenzvertrag dieser Anbieter von Schriftarten und werden nicht von der Lizenz für die Adobe-Software abgedeckt. Adobe empfiehlt, dass Sie vor der Verwendung von Drittanbieter-Schriften in Verbindung mit Adobe-Software alle relevanten Lizenzverträge der Drittanbieter lesen und dafür sorgen, dass Sie diese Verträge einhalten. Dies gilt insbesondere für die Verwendung von Schriften in einer Serverumgebung.

- (Optional) Wenn Sie den Standardspeicherort des Verzeichnisses für Adobe-Serverschriftarten ändern möchten, geben Sie den Pfad ein oder wechseln Sie zu dem Verzeichnis.
- (Optional) Geben Sie ein Verzeichnis für das Verzeichnis für Kundenschriftarten an. In diesem Verzeichnis werden alle zusätzlichen Schriftarten gespeichert, die lizenziert und installiert sind.

Hinweis: Änderungen des Systemschriftarten-Verzeichnisses oder aktivierte FIPS-Werte, die auf diesem Bildschirm vorgenommen werden, werden während des Aktualisierungsprozesses nicht konfiguriert. Sie müssen Ihre Systemschriftarten-Verzeichnisse manuell aktualisieren und die FIPS-Option in der LiveCycle Administration Console aktivieren, nachdem die Konfiguration abgeschlossen ist. Siehe „Core-Konfigurationen“ in der [LiveCycle ES2 Administration-Hilfe](#).

18. Akzeptieren Sie im Bildschirm „LiveCycle ES2 konfigurieren (3 von 5)“ den Standardspeicherort für **Speicherort des temporären Verzeichnisses** oder geben Sie den Pfad ein bzw. suchen Sie nach ihm. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Vorgang fortzusetzen.
19. Akzeptieren Sie im Bildschirm „LiveCycle ES2 konfigurieren (4 von 5)“ den Standardspeicherort für **Verzeichnispfad des globalen Dokumentenspeichers** oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen voll qualifizierten Pfad anzugeben. Sie haben den Speicherort des Stammverzeichnisses des globalen Dokumentenspeichers während des Prozesses zur Verzeichnissicherung bestimmt. (Siehe [„Sichern der LiveCycle ES \(8.x\)-Datendateien“ auf Seite 16](#).) Wenn LiveCycle ES (8.x) nicht das Standardverzeichnis des globalen Dokumentenspeichers verwendet, geben Sie ein Verzeichnis für LiveCycle ES2 an.)

Hinweis: Ändern Sie die vorab ausgefüllten Werte nicht, falls Ihr LiveCycle ES (8.x)-GDS-Verzeichnis bei Standard Speicherort angegeben war und Sie die GDS-Inhalte in Schritt 11 zu LiveCycle ES2-Installation migriert haben.

20. Wählen Sie im Bildschirm „Permanenter Dokumentenspeicher konfigurieren (5 von 5)“ die Option **GDS verwenden** oder **Datenbank verwenden**.

21. Klicken Sie auf **Konfigurieren**, um die permanente Dokumentenspeichermethode zu konfigurieren. Klicken Sie nach Abschluss des Prozesses auf **Weiter**.

22. **(Nur LiveCycle Content Services ES2)** Legen Sie im Bildschirm „LiveCycle Content Services ES2-Konfiguration“ die Parameter fest, die von Content Services ES2 verwendet werden:

Bereitstellungstyp: Wählen Sie für eine Turnkey-Installation „Einzelserver“.

Stammverzeichnis für Inhalte: Das von Content Services ES2 verwendete Stammverzeichnis.

CIFS aktivieren: Wählen Sie diese Option, um die Zuordnung zu einem Content Services ES2-Speicher im Netzwerk zu ermöglichen.

Hinweis: Das Stammverzeichnis für Inhalte sollte entweder auf das LiveCycle ES (8.x)-Stammverzeichnis für Inhalte verweisen oder auf einen anderen Speicherort, den Sie neu erstellt und in den Sie die Inhalte des LiveCycle ES (8.x)-Stammverzeichnisses für Inhalte kopiert haben. Das Stammverzeichnis für Inhalte muss mit einem Verzeichnis mit der Bezeichnung „lccs_data“ enden.

23. **(Nur LiveCycle Content Services ES2)** Klicken Sie auf **Konfigurieren**, um Content Services ES2 zu konfigurieren. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.

24. **(LiveCycle Content Services ES2 – nur CIFS-Option)** Legen Sie im Bildschirm „LiveCycle Content Services ES2-CIFS-Konfiguration“ die Parameter fest, die von Content Services ES2 CIFS verwendet werden:

CIFS-Servername: Geben Sie den Namen an, über den der Zugriff auf das Content Services ES2-Repository möglich ist. Standardmäßig füllt LiveCycle Configuration Manager den Servernamen des LiveCycle ES2-Servers mit einem angehängten „a“ aus. Falls beispielsweise der LiveCycle ES2-Server `lcs_server` heißt, erscheint der CIFS-Servername als `lcs_server.a`. Vergewissern Sie sich, dass der von Ihnen angegebene CIFS-Servername im Netzwerk eindeutig ist.

Wählen Sie die CIFS-Serverimplementierung aus: Wählen Sie einen der folgenden Typen für die CIFS-Implementierung aus, der auf dem Server unterstützt wird:

Windows Native (DLL-basiert): Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den Pfad auszuwählen (normalerweise `C:\Windows\system32`), in den LiveCycle ES2 LiveCycle Configuration Manager die DLL-Dateien kopiert.

JAVA (Socket-basiert): Geben Sie die alternative IP-Adresse an, die dem CIFS-Server zugewiesen ist, und geben Sie an, wie der Servername in der lokalen Domäne aufgelöst wird. Falls beispielsweise 10.40.68.142 die primäre IP ist, weisen Sie 10.40.68.143 als alternative IP zu. Vergewissern Sie sich, dass diese IP keinem anderen Computer im Netzwerk zugewiesen ist.

Broadcast: Geben Sie die Broadcast-Adresse (Subnetzmaske) des Netzwerksegments in der lokalen Domäne an. Zum Beispiel 10.40.91.255. Im Broadcast-Modus müssen der CIFS-Server und die Clients sich im gleichen Subnetz befinden.

WINS-Server: Geben Sie die IP-Adressen der primären und sekundären WINS-Server an. Zum Beispiel 10.40.4.248. Falls WINS-Server ausgewählt ist, können sich die Clients in jedem beliebigen Subnetz der lokalen Domäne befinden.

25. **(LiveCycle Content Services ES2 – nur CIFS-Option)** Klicken Sie auf **Konfigurieren**, um Content Services ES2 zu konfigurieren. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
26. **(Nur LiveCycle Content Services ES2)** Wählen Sie im Bildschirm „Konfiguration des LiveCycle Content Services ES2-Moduls“ den AMPS aus, den Sie in LiveCycle Content Services ES2 konfigurieren möchten. Mit der Taste F1 können Sie die Hilfe zu diesem Thema anzeigen.
27. **(Nur LiveCycle Content Services ES2)** Klicken Sie auf **Konfigurieren**, um Content Services ES2-Module zu konfigurieren. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
28. Klicken Sie im Bildschirm „LiveCycle ES2 konfigurieren – Zusammenfassung“ auf **Weiter**.
29. **(Nur Connectors für ECM)** Überprüfen Sie die LiveCycle ES2-Connector-Konfigurationsinformationen, führen Sie die erforderlichen Schritte aus und klicken Sie auf **Weiter**.
30. **(Nur bei Auswahl von SSL konfigurieren)** Geben Sie im Bildschirm „Turnkey JBoss SSL konfigurieren“ alle erforderlichen Werte ein und klicken Sie auf **JBoss SSL konfigurieren** oder wählen Sie **Konfiguration überspringen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
31. **(Nur Forms ES2, Output ES2 und PDF Generator ES2)** Wählen Sie die Option **IVS-EAR-Dateien in Bereitstellungssatz aufnehmen**, um die drei dienstspezifischen Beispielanwendungen zu installieren.
So ist z.B. Forms IVS eine Beispielanwendung, mit der Sie sicherstellen können, dass Forms ES2 ordnungsgemäß bereitgestellt und ausgeführt wird.

Hinweis: IVS-EAR-Dateien sollten nicht in einer Produktionsumgebung bereitgestellt werden.

32. **(Nur PDF Generator ES2)** Klicken Sie im Bildschirm „Acrobat für LiveCycle PDFGenerator ES2 konfigurieren“ auf **Konfigurieren**, um das Konfigurationsskript auszuführen. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
33. Wählen Sie im Bildschirm „LiveCycle ES2 EARs bereitstellen“ die EAR-Dateien aus, die Sie für JBoss bereitstellen möchten, klicken Sie auf **Bereitstellen** und abschließend auf **Weiter**.
34. Überprüfen Sie auf dem Initialisierungsbildschirm der LiveCycle ES2-Datenbank die Informationen zu Host und Anschluss und klicken Sie dann auf **Initialisieren**. Bei der Datenbankinitialisierung werden Tabellen in der Datenbank erstellt, den Tabellen Standarddaten hinzugefügt und Basisrollen in der Datenbank erstellt. Klicken Sie nach erfolgreichem Abschluss der Initialisierung im Dialogfeld auf **OK**, um den JBoss-Server erneut zu starten. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
35. Geben Sie im Bildschirm „LiveCycle ES2-Serverinformationen“ die erforderlichen Werte ein und klicken Sie auf **Serververbindung überprüfen** und dann auf **Weiter**.

Hinweis: Dieser Schritt darf nicht übersprungen werden. Durch die Initialisierung werden ältere Daten nicht beschädigt.

Vorsicht: Gemäß Standardeinstellung ist die LiveCycle ES2-Benutzer-ID `administrator` und das Kennwort lautet `password`. Nach Abschluss der Erstkonfiguration sollten Sie das Standardkennwort in LiveCycle Administration Console ändern. (Siehe [„Zugreifen auf LiveCycle Administration Console“ auf Seite 40.](#))

36. **(Nur Central Migration-Dienst)** Wählen Sie **Central Migration-Dienst bei der Bereitstellung einbeziehen**, wenn Sie lizenziert sind, LiveCycle ES2 mit Central Pro oder Web Output Pak zu konfigurieren. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

37. Klicken Sie im Bildschirm „LiveCycle-Komponentenbereitstellung“ auf **Bereitstellen**. Die zu diesem Zeitpunkt bereitgestellten Komponenten sind Java-Archivdateien, die in den LiveCycle ES2-Dienstcontainer „eingeklinkt“ werden, damit Dienste bereitgestellt, orchestriert und ausgeführt werden können. Klicken Sie nach erfolgreichem Abschluss der Bereitstellung auf **Weiter**.
 38. Klicken Sie im Bildschirm „Überprüfung der LiveCycle-Komponentenbereitstellung“ auf **Überprüfen**. LiveCycle Configuration Manager überprüft, ob die Java-Archivdateien auf dem LiveCycle ES2-Server bereitgestellt wurden und ausgeführt werden. Klicken Sie nach erfolgreichem Abschluss der Überprüfung auf **Weiter**.
 39. Geben Sie im Bildschirm „LiveCycle-Server JNDI-Informationen“ den JNDI-Server-Hostnamen und die -Anschlussnummer ein und klicken Sie auf **Verbindung überprüfen**. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
 40. Wählen Sie im Bildschirm „ECM-Formularvorlagen migrieren“ eine der folgenden Optionen aus:
 - Wählen Sie die Option **Formularvorlagenimport überspringen**, um den Import Ihrer vorhandenen Vorlagen zu überspringen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
 - Deaktivieren Sie die Option **Formularvorlagenimport überspringen** und klicken Sie auf **Start**, um Ihre vorhandenen Formularvorlagen zu importieren. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
 41. **(Wenn Sie nur die Auswahl für „Formularvorlagenimport überspringen“ aufgehoben haben)** Aktivieren oder deaktivieren Sie im Bildschirm „ECM-Formularvorlagen migrieren (Contd)“ die LiveCycle ES (8.x)-Formularvorlagen für die Migration und fügen Sie die Pfade zu den Verzeichnissen mit vorhandenen benutzerdefinierten Formularvorlagen hinzu bzw. entfernen Sie sie. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
 42. Klicken Sie im Bildschirm „Für den Betrieb von LiveCycle ES2 wesentliche Daten migrieren“ auf **Starten**, um die Daten aus Ihrer LiveCycle ES (8.x)-Umgebung zu migrieren. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.

Dieser Schritt umfasst das Kopieren der Formulare, Formulardaten, Voreinstellungen, Dateitypeinstellungen, Auftragsoptionen, Sicherheitseinstellungen, der überwachten Ordner und E-Mail-Auftragsquellen (je nach zu aktualisierendem Produkt), der benutzerdefinierten Schriftarten und Dokumente im Verzeichnis des globalen Dokumentenspeichers.
- Vorsicht:** **(Nur LiveCycle ES2 Connector für IBM FileNet)** Wenn Sie von LiveCycle ES Version 8.0 aktualisieren, wird im Migrationsprotokoll ein Fehler mit der Meldung „[IBMFileNetProcessEngineConnector] failed to start“ angezeigt, wenn Sie versuchen, den Connector für IBM FileNet-Prozess-Engine-Dienst zu starten. Dieser Dienst war in Version 8.0 nicht verfügbar und kann manuell konfiguriert werden, nachdem Sie die Aufgaben in [„Aktivitäten nach der Bereitstellung“ auf Seite 36](#) durchgeführt haben.
43. **(Nur LiveCycle 7.x-Kompatibilitätslayer)** Klicken Sie im Bildschirm „7.x-Kompatibilitäts-DSCs bereitstellen“ auf **Starten**, um die Komponentendateien bereitzustellen. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
 44. Starten Sie den Anwendungsserver neu.
 45. Wählen Sie im Bildschirm „LiveCycle-Komponenten konfigurieren“ die LiveCycle ES2 -Module aus, die konfiguriert werden sollen, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Welche Bildschirme als Nächstes angezeigt werden, hängt von Ihrer Auswahl in diesem Bildschirm ab.

Hinweis: Wählen Sie auf diesem Bildschirm keine der Connectors für ECM zur Konfiguration aus, wenn Sie von LiveCycle ES (8.x) aktualisieren.

Die Schritte 46 bis 49 sind optional und nur dann anzuwenden, wenn Sie die Connectors erstmals installieren, jedoch nicht, wenn Sie diese aktualisieren.

46. **(Nur Connector für EMC Documentum konfigurieren)** Führen Sie in diesem Bildschirm eine der folgenden Aufgaben aus:
- Lassen Sie die Option **Connector für EMC Documentum Content Server konfigurieren** deaktiviert, um EMC Documentum zu einem späteren Zeitpunkt zu konfigurieren, und klicken Sie auf **Weiter**.
 - Wählen Sie die Option, geben Sie die entsprechende Version und den Verzeichnispfad ein und klicken Sie auf **Überprüfen**. Klicken Sie abschließend auf **Weiter** und führen Sie die Aufgaben in den nachfolgenden Bildschirmen aus:
 - Geben Sie im Bildschirm „EMC Documentum Content Server-Einstellungen“ die erforderlichen Werte ein und klicken Sie auf **Weiter**.
 - Klicken Sie im Bildschirm „Adobe Connector für EMC Documentum konfigurieren“ auf **Documentum Connector konfigurieren**. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
47. **(Nur Connector für IBM Content Manager konfigurieren)** Führen Sie in diesem Bildschirm eine der folgenden Aufgaben aus:
- Lassen Sie die Option **Connector für IBM Content Manager konfigurieren** deaktiviert, um IBM Content Manager zu einem späteren Zeitpunkt zu konfigurieren, und klicken Sie auf **Weiter**.
 - Wählen Sie die Option, geben Sie den entsprechenden Verzeichnispfad ein und klicken Sie auf **Überprüfen**. Klicken Sie abschließend auf **Weiter** und führen Sie die Aufgaben in den nachfolgenden Bildschirmen aus:
 - Geben Sie im Bildschirm „IBM Content Manager-Einstellungen“ die erforderlichen Werte ein und klicken Sie auf **Weiter**.
 - Klicken Sie im Bildschirm „Adobe Connector für IBM Content Manager konfigurieren“ auf **IBM Content Manager Connector konfigurieren**. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
 - Überprüfen Sie den Bildschirm „Erforderliche manuelle Konfiguration für LiveCycle Connector für IBM Content Manager“ und führen Sie die aufgelisteten manuellen Schritte aus. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
48. **(Nur Connector für IBM FileNet konfigurieren)** Führen Sie in diesem Bildschirm eine der folgenden Aufgaben aus:
- Lassen Sie die Option **Connector für IBM FileNet Content Manager konfigurieren** deaktiviert, um IBM FileNet zu einem späteren Zeitpunkt zu konfigurieren, und klicken Sie auf **Weiter**.
 - Wählen Sie die Option, geben Sie die entsprechende Version und den Verzeichnispfad ein und klicken Sie auf **Überprüfen**. Klicken Sie abschließend auf **Weiter** und führen Sie die Vorgänge in den nachfolgenden Bildschirmen aus:
 - Geben Sie im Bildschirm „IBM FileNet-Einstellungen“ die erforderlichen Werte ein und klicken Sie auf **Weiter**.
 - Geben Sie im Bildschirm „Connector für IBM FileNet Prozess-Engine konfigurieren“ die entsprechende Version (wenn aktiviert) und den Verzeichnispfad ein und klicken Sie auf **Überprüfen**. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
 - Geben Sie im Bildschirm „Einstellungen des IBM FileNet-Prozess-Engine-Servers“ die erforderlichen Werte ein und klicken Sie auf **Weiter**.

- Klicken Sie im Bildschirm „Adobe Connector für IBM FileNet konfigurieren“ auf **FileNet Connector konfigurieren**. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
 - Überprüfen Sie den Bildschirm „Erforderliche manuelle Konfiguration für LiveCycle Connector für IBM FileNet Content Manager“ und führen Sie die aufgelisteten manuellen Schritte aus. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
49. **(Nur ECM Connectors konfigurieren)** Führen Sie im Bildschirm „Konfigurationen überprüfen“ eine der folgenden Aufgaben aus:
- Wenn Sie die Anschlüsse erstmalig konfigurieren oder eine der Konfigurationseinstellungen der vorherigen Bildschirme geändert haben, lassen Sie die Option **Anwendungsserver neu starten** aktiviert und klicken Sie auf **Konfigurationen prüfen**. Klicken Sie nach einer erfolgreichen Überprüfung auf **Weiter**.
 - Wenn Sie den Connector nach der LiveCycle ES2-Konfiguration konfigurieren, müssen Sie die Option deaktivieren und dann auf **Konfigurationen prüfen** klicken. Klicken Sie nach einer erfolgreichen Überprüfung auf **Weiter**.
50. Geben Sie im Dialogfeld Administrator-Benutzerinformationen für LiveCycle-Server den Benutzernamen und das Kennwort eines Benutzers ein, der auf dem Servercomputer über Administratorrechte verfügt. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- Für Windows 2008 Server müssen Sie mindestens einen Administrator-Benutzer hinzufügen. Für Windows 2003 Server, ist das Hinzufügen eines Benutzers nicht obligatorisch.
- Hinweis:** Unter Windows 2008 Server muss die Benutzerkontensteuerung (UAC) für die hinzugefügten Benutzer deaktiviert sein. Sie können die UAC deaktivieren, indem Sie auf **Systemsteuerung > Benutzerkonten > Benutzerkontensteuerung aktivieren oder deaktivieren** klicken und dann **Benutzerkontensteuerung (UAC) zum Schutz des Computers verwenden** deaktivieren. Klicken Sie auf **OK**. Ihre Änderungen werden nach dem Neustart des Systems wirksam.
51. **(LiveCycle Configuration Manager wird lokal auf einem Servercomputer ausgeführt)** Klicken Sie im Bildschirm LiveCycle PDFGenerator Systembereitschaftstest auf **Starten**, um zu prüfen, ob das System korrekt für PDF Generator ES2 konfiguriert wurde.
52. Überprüfen Sie den Systembereitschaftstool-Bericht und klicken Sie auf **Weiter**.
53. **(Falls Sie LiveCycle Reader Extensions ES nicht installiert haben)** Prüfen Sie die Information auf dem Bildschirm „Reader Extensions-Standardberechtigungen“ und klicken Sie dann auf **Weiter**.
54. **(Nur LiveCycle Reader Extensions ES-Berechtigung konfigurieren)** Geben Sie in diesem Bildschirm die folgenden Details im Zusammenhang mit der Berechtigung für Rechte an, die die Dienste der Lösungskomponenten aktiviert:
- Berechtigung für Rechte von LiveCycle Reader Extensions ES2:** Der Pfad und Dateiname der Berechtigung für Rechte (PFX- oder P12-Dateityp).
 - Berechtigungskennwort für Rechte von LiveCycle Reader Extensions ES2:** Das der Berechtigung zugeordnete Kennwort. Dieses Kennwort wurde zusammen mit der Berechtigungsdatei bereitgestellt.
 - Name für die konfigurierte Berechtigung für Reader Extensions ES2-Rechte:** Der Name (oder Alias), den die Berechtigung bei der Konfiguration von LiveCycle Configuration Manager erhält. dies ein beliebiger Name sein.

Dieser Name sowie der Alias, mit dem bei SDK-Aufrufen die Berechtigung referenziert wird, werden auf der Reader Extensions ES2-Webbenutzeroberfläche angezeigt. Sie können einen beliebigen eindeutigen Namen für die Berechtigung für Rechte erstellen.

Tip: Sie können diesen Schritt zu diesem Zeitpunkt auslassen, indem Sie **Später mit LiveCycle Administration Console konfigurieren** auswählen. Im Anschluss an die Bereitstellung können Sie die Berechtigung für Reader Extensions ES2-Rechte mit Reader Extensions ES2 konfigurieren. (Klicken Sie nach der Anmeldung bei LiveCycle Administration Console auf **Einstellungen > Trust Store-Verwaltung > Lokale Berechtigungen**.)

55. Führen Sie im Bildschirm „Import von LiveCycle ES2-Beispielen“ eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie auf **Importieren**, um die LiveCycle ES2-Beispiele zu importieren, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- Wählen Sie zum Überspringen dieses Schritts **Import von LiveCycle ES2-Beispielen überspringen** und klicken Sie auf **Weiter**. Die Beispiele können zu einem späteren Zeitpunkt importiert werden, indem LiveCycle Configuration Manager neu gestartet und der Import der Beispiele ausgewählt wird.

Vorsicht: Importieren Sie keine LiveCycle ES2-Beispiele, wenn eine der folgenden Möglichkeiten auf Ihre Situation zutrifft:

- Wenn Sie LiveCycle ES2 auf einem Produktionssystem bereitstellen, werden beim Importieren der Beispiele Benutzer mit Standardkennwörtern erstellt, die ein Sicherheitsrisiko für Ihre Produktionsumgebung darstellen können.

56. Klicken Sie nach erfolgreichem Abschluss des Importvorgangs auf **Weiter**.

57. Klicken Sie im Bildschirm „Zusammenfassung“ auf **Weiter**.

58. Überprüfen Sie die Informationen der nächsten Schritte. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Beenden**, um LiveCycle Configuration Manager zu beenden.

Hinweis: Führen Sie nach der Konfiguration von LiveCycle ES2 die Aktivitäten nach der Konfiguration durch, die auf Ihre Lösungsimplementierung zutreffen. (Siehe [„Aktivitäten nach der Bereitstellung“ auf Seite 36](#).)

59. Wenn Sie SSL konfiguriert haben, müssen Sie JBoss neu starten, damit die SSL-Konfiguration übernommen wird.

3.6 Aktualisieren und bereitstellen Business Activity Monitoring ES2

Wenn Sie LiveCycle Business Activity Monitoring ES (BAM) als Teil Ihrer LiveCycle ES (8.x)-Lösung installiert haben, müssen Sie eine der folgenden Aufgaben ausführen, um die Funktion in LiveCycle ES (8.x) zu gewährleisten.

Hinweis: Die BAM-Installation erfordert eine eigene JBoss-Instanz. Diese Instanz kann sich entweder auf einem anderen oder auf demselben Computer befinden wie die JBoss-Instanz für LiveCycle ES2.

► Installieren und Konfigurieren von Business Activity Monitoring ES2:

1. Führen Sie eine Teil-Turnkey-Installation von BAM durch. Siehe auch [Installieren und Bereitstellen von LiveCycle ES2 mithilfe der Turnkey-Methode](#)

2. Ändern Sie die BAM-Einstellungen wie folgt:
 - Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich durch Eingabe von `http://[Hostname]:[Port]/adminui` bei LiveCycle Administration Console an.
 - Gehen Sie zu **Dienste > LiveCycle Process Management ES2 > Servereinstellungen > BAM-Konfigurationseinstellungen**.
 - Ändern Sie die folgenden Werte entsprechend Ihrem BAM-Server: BAM Host, BAM Port, LiveCycle Server Host und LiveCycle Server SOAP Port.
 - Ändern Sie den **Benutzernamen** in `CognosNowAdmin` und klicken Sie auf **Speichern**.
 - Starten Sie den LiveCycle ES2-Server neu.

- **Deaktivieren und aktivieren aller Datenstreams:**
 1. Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich bei BAM Workbench durch Eingabe von `http://[hostname]:[BAM port]/bam/workbench` an.
 2. Klicken Sie auf die **Workbench-Registerkarte > Öffentliche Ordner**, suchen Sie **Datenstream AdobeEvent** und wählen Sie `AdobeEvent`. Wählen Sie aus der Aktivitätenliste **Deaktivieren** und klicken Sie dann im Dialogfenster auf **Abhängigkeiten deaktivieren**.
 3. Wählen Sie `AdobeEvent`, klicken Sie dann in der Aktivitätenliste auf **Aktivieren** und anschließend im Dialogfenster auf **Alle aktivieren**.
 4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für alle anderen Datenströme.

- **Importieren von LiveCycle ES (8.x) Business Activity Monitoring ES2-Metadaten:**
 1. Suchen Sie die LiveCycle ES (8.x) Business Activity Monitoring ES2-Metadaten-JAR-Datei, die Sie vor der Aktualisierung exportiert haben. Siehe auch „Exportieren und Sichern von Business Activity Monitoring ES2-Metadaten“ im Handbuch [Vorbereitung zur Aktualisierung von LiveCycle ES2](#).
 2. Gehen Sie zur Registerkarte „Administration Console“ und klicken Sie dann auf **Import/Export**.
 3. Wählen Sie **Metadaten aus einer JAR-Datei importieren (hochladen)**, klicken Sie auf **Durchsuchen** und wechseln Sie zu Ihrer exportierten Metadaten-JAR-Datei.
 4. Wählen Sie **Importmodus > Nicht überschreiben** und klicken Sie auf **OK**.

Ihre LiveCycle ES (8.x)-Prozessdaten sollten jetzt in LiveCycle ES2 Business Activity Monitoring ES2 erscheinen.

 5. Einige LiveCycle ES (8.x)-Objekte wurden in LiveCycle ES2 abgelehnt. Diese Objekte werden in der BAM-Workbench nicht angezeigt.

3.7 Nächste Schritte

Wenn Sie LiveCycle Configuration Manager für die Konfiguration und Bereitstellung von LiveCycle ES2 verwendet haben, können Sie nun die nach der Bereitstellung zu erledigenden Aufgaben ausführen. (Siehe [„Aktivitäten nach der Bereitstellung“ auf Seite 36](#).)

4

Aktivitäten nach der Bereitstellung

In diesem Abschnitt werden die ersten Arbeitsschritte nach der Installation erläutert und es wird beschrieben, wie Sie mit der Verwendung von ES2-Modulen und -Diensten beginnen können, sobald diese installiert, konfiguriert und auf Ihrem Anwendungsserver bereitgestellt sind:

- [„Entfernen von JMS vom JBoss-Server“ auf Seite 36](#)
- [„Neustart des JBoss-Dienstes“ auf Seite 37](#)
- [„Deaktivieren der Statusseiten für JBoss“ auf Seite 37](#)
- [„Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone“ auf Seite 37](#)
- [„Manuelles Aktivieren von SSL für JBoss“ auf Seite 37](#)
- [„Zugreifen auf LiveCycle Administration Console“ auf Seite 40](#)
- [„Zugreifen auf Webanwendungen von Modulen“ auf Seite 41](#)
- [„Zugreifen auf User Management“ auf Seite 44](#)
- [„Verschlüsseln des unverschlüsselten Kennworts“ auf Seite 44](#)
- [„Verwalten der MySQL-Datenbank“ auf Seite 45](#)
- [„Konfigurieren von LiveCycle ES2 für den LDAP-Zugriff“ auf Seite 45](#)
- [„Konfigurieren von PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2“ auf Seite 46](#)
- [„Konfigurieren von LiveCycle ES2 Connectors für ECM“ auf Seite 54](#)
- [„Migrieren von HSM-Berechtigungen“ auf Seite 54](#)
- [„Deinstallieren von LiveCycle ES nach der Aktualisierung“ auf Seite 55](#)
- [„Löschen von Arbeitsdateien nach einer Aktualisierung“ auf Seite 56](#)
- [„Durchführen einer Systemabbildsicherung“ auf Seite 56](#)
- [„Deinstallieren von LiveCycle ES2“ auf Seite 56](#)

4.1 Entfernen von JMS vom JBoss-Server

LiveCycle ES2 verwendet keine JMS-Konfigurationen mehr für die Verwaltung des JM (Java Messaging). Nachdem Sie überprüft haben, dass Ihr LiveCycle ES2 richtig funktioniert, müssen Sie alle JMS-Konfigurationen entfernen, um mögliche Konflikte Ihrer LiveCycle ES (8.x)-Installation zu vermeiden.

► **Entfernen Sie JMS von JBoss:**

1. Suchen Sie nach „*[LiveCycle8x_Stammverzeichnis]*\jboss\server\all\deploy\jms\adobe-service.xml“ und öffnen Sie diese in einem Editor.
2. Entfernen Sie alle <mbean>-Eigenschaften aus dem <Server>-Element.
3. Speichern und schließen Sie die Datei.

4.2 Neustart des JBoss-Dienstes

Starten Sie nach Beendigung der LiveCycle ES2-Installation den JBoss-Dienst neu, um sicherzustellen, dass dieser in einem ordnungsgemäßen Zustand ausgeführt wird. Nach einer Installation befindet sich der JBoss-Dienst in einem Initialisierungszustand, der große Mengen Arbeitsspeicher verwendet.

4.3 Deaktivieren der Statusseiten für JBoss

Aufgrund eines möglichen Risikos der Offenlegung von Informationen entfernen Sie den Zugriff auf die JBoss-Statusseite, indem Sie diese Schritte für Ihre Version des Anwendungsservers ausführen.

► So deaktivieren Sie die Statusseite für JBoss Application Server 4.2.1:

1. Suchen Sie das Verzeichnis „[JBoss_ES-Stammverzeichnis]/server/lc_turnkey/deploy/jbossweb.deployer/ROOT.war/WEB-INF“ und öffnen Sie die Datei „web.xml“ in einem Editor.

2. Kommentieren Sie die Tags `servlet` und `servlet-mapping` wie folgt aus:

```
<!-- <servlet>
  <servlet-name>Status Servlet</servlet-name>
  <servlet-class>org.jboss.web.tomcat.service.StatusServlet
  </servlet-class>
</servlet>
<servlet-mapping>
  <servlet-name>Status Servlet</servlet-name>
  <url-pattern>/status</url-pattern>
</servlet-mapping> -->
```

3. Speichern und schließen Sie die Datei.

4.4 Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

Durch das Einstellen der richtigen Werte für Datum, Uhrzeit und Zeitzone auf allen Servern, die mit Ihrer LiveCycle ES2-Umgebung verbunden sind, stellen Sie sicher, dass zeitabhängige Lösungskomponenten wie LiveCycle Digital Signatures ES2 und LiveCycle Reader Extensions ES2 ordnungsgemäß funktionieren. Wenn das Erstellungsdatum einer Signatur beispielsweise in der Zukunft liegt, wird die Signatur nicht validiert.

Server, bei denen eine Synchronisierung erforderlich ist, sind Datenbankserver, LDAP-Server, HTTP-Server und J2EE-Server.

4.5 Manuelles Aktivieren von SSL für JBoss

Während der Turnkey-Installation wird der JBoss-Anwendungsserver so konfiguriert, dass SSL (Secure Sockets Layer) standardmäßig deaktiviert ist. Aktivieren Sie SSL für JBoss, wenn Sie Rights Management mit Adobe Acrobat zum Schützen von Dokumenten verwenden möchten. Für die Aktivierung von SSL ist ein von einer Zertifizierungsstelle (z. B. VeriSign) unterzeichnetes Zertifikat erforderlich. Sie können jedoch auch ein selbst erstelltes und selbst unterzeichnetes Zertifikat für die SSL-Aktivierung verwenden.

Für die SSL-Aktivierung für JBoss in einer Turnkey-Installation sind folgende Aufgaben auszuführen:

1. Erstellen Sie mit dem Dienstprogramm „keytool“, das mit dem Java SDK bereitgestellt wird, einen Keystore.
2. Erzeugen Sie das Zertifikat oder verwenden Sie ein von einer Zertifizierungsstelle ausgegebenes Zertifikat.
3. Kopieren Sie die Keystore- und Zertifikatdateien in den JBoss-Stammverzeichnis-Konfigurationsordner – C:\Adobe\Adobe LiveCycle ES2\jboss\server\lc_turnkey\conf.
4. Importieren Sie das Zertifikat in „[Adobe_JAVA_STAMMVERZEICHNIS]\lib\security\cacerts“.
5. Aktualisieren Sie die JBoss-Datei „server.xml“, um den Kommentar für die SSL-Konfigurationseinstellungen zu entfernen, und geben Sie sonstige Eigenschaften für das Zertifikat an.
6. Starten Sie den JBoss-Server neu, damit die Änderungen wirksam werden.

4.5.1 Aktivieren von SSL für JBoss

Sie können SSL mit LiveCycle Configuration Manager für JBoss konfigurieren. Falls Sie diese Option ausgelassen haben, wird in diesem Abschnitt die manuelle Konfiguration von SSL beschrieben.

X.500-DN (Distinguished Names) werden als Bezeichner beim Erzeugen eines Keystores und eines Zertifikats verwendet. Der Keytool-Befehl, der zum Erzeugen des Zertifikats verwendet wird, unterstützt die folgenden Bestandteile für die Option `-dname`:

- CN:** Der vollständige Hostname des Computers, für den Sie das Zertifikat erstellen. Beispielsweise „machine.adobe.com“.
- OU:** Der Name einer kleinen Unternehmenseinheit, z. B. einer Abteilung oder eines Geschäftsbereichs. Beispielsweise „Verkauf“.
- O:** Der Name der Organisation. Zum Beispiel „Adobe Systems“.
- L:** Der Name des Ortes/der Stadt. Beispielsweise „Berlin“.
- S:** Der Name des Bundeslandes. Zum Beispiel „Berlin“.
- C:** Ein aus zwei Buchstaben bestehender Ländercode. Zum Beispiel „DE“.

► So können Sie SSL für JBoss in einer Turnkey-Installation aktivieren:

1. Navigieren Sie zu [Adobe_JAVA_STAMMVERZEICHNIS]/bin und geben Sie den folgenden Befehl ein, um den Keystore zu erstellen:

```
keytool -genkey -dname "CN=Hostname, OU=Gruppenname, O=Name des Unternehmens,  
L=Ortsname, S=Bundesland, C=Ländercode" -alias „LC-Zertifikat“ -keyalg rsa -keypass  
key_Kennwort -keystore Keystorename.keystore
```

Ersetzen Sie [Adobe_JAVA_STAMMVERZEICHNIS] durch das Verzeichnis, in dem das JDK installiert ist, und ersetzen Sie die fett gedruckten Werte durch die für Ihre Umgebung zutreffenden Werte. Der Hostname ist der voll qualifizierte Domänenname des Anwendungsservers.

2. Geben Sie das *Keystore-Kennwort* ein, wenn Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden.

Hinweis: Das in diesem Schritt eingegebene *Keystore-Kennwort* kann dem in Schritt 1 eingegebenen Kennwort (*Schlüsselkennwort*) entsprechen oder anders lauten.

3. Kopieren Sie die Datei „*Keystorename.keystore*“ durch Eingabe des folgenden Befehls nach *[Anwendungsserver-Stammverzeichnis] /server/lc_turnkey/conf*:

```
copy Keystorename.keystore [JBoss_ES2-Stammverzeichnis]/server/lc_turnkey/conf
```
4. Exportieren Sie die Zertifikatdatei durch Eingabe des folgenden Befehls:

```
keytool -export -alias "LC Cert" -file LC_cert.cer -keystore  
[Anwendungsserver_Stammverzeichnis]\server\lc_turnkey\conf\  
keystorename.keystore
```
5. Geben Sie das *Keystore-Kennwort* ein, wenn Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden.
6. Kopieren Sie die Datei „*LC_Zertifikat.cer*“ durch Eingabe des folgenden Befehls in das CONF-Verzeichnis von *[Anwendungsserver-Stammverzeichnis]*:

```
copy LC_cert.cer [Anwendungsserver-  
Stammverzeichnis]\server\lc_turnkey\conf
```
7. Zeigen Sie den Inhalt des Zertifikats durch Eingabe des folgenden Befehls an:

```
keytool -printcert -v -file [Anwendungsserver-  
Stammverzeichnis]\server\lc_turnkey\conf\  
LC_Zertifikat.cer
```
8. Erlauben Sie ggf. den Schreibzugriff auf die Datei *cacerts* im Verzeichnis „*[Adobe_JAVA_STAMMVERZEICHNIS]\lib\security*“. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei „*cacerts*“, wählen Sie „Eigenschaften“ aus und deaktivieren Sie das Attribut „Schreibgeschützt“.
9. Importieren Sie das Zertifikat durch Eingabe des folgenden Befehls:

```
keytool -import -alias "LC Cert" -file LC_cert.cer -keystore  
[Adobe_JAVA_HOME]\lib\security\cacerts
```
10. Geben Sie *changeit* als Kennwort ein. *changeit* ist das Standardkennwort für eine Java-Installation.
11. Geben Sie an der Eingabeaufforderung *Trust this certificate? [no]*: die Antwort *yes* ein. Daraufhin wird die Bestätigung „Certificate was added to keystore“ angezeigt.
12. Öffnen Sie in einem Texteditor die Datei *[JBossES2_Stammverzeichnis]\server\lc_turnkey\deploy\jboss-web.deployer\server.xml*.
13. Entfernen Sie das Kommentarzeichen in den folgenden Zeilen in der Datei *server.xml*:

```
<!-- SSL/TLS Connector configuration using the admin dev1 guide keystore  
<Connector port="8443" address="{jboss.bind.address}" maxThreads="100"  
strategy="ms" maxHttpHeaderSize="8192" emptySessionPath="true"  
scheme="https" secure="true" clientAuth="false"  
keystoreFile="{jboss.server.home.dir}/conf/keystoreFile.keystore"  
keystorePass="keystorePass" sslProtocol = "TLS" />  
-->
```
14. Geben Sie für das *keystoreFile*-Attribut in *server.xml* den Pfad der Keystoredatei an, die Sie erstellt haben. Geben Sie *keystore_Kennwort* für das *keystorePass*-Attribut in *server.xml* ein.
15. Speichern Sie die Datei „*server.xml*“.
16. Starten Sie den Anwendungsserver neu.

- Klicken Sie in der **Systemsteuerung** von Microsoft Windows auf **Verwaltung** und anschließend auf **Dienste**.
- Wählen Sie **JBoss für Adobe LiveCycle ES2**.
- Wählen Sie **Aktion > Anhalten** aus.
- Warten Sie, bis als Status des Dienstes „Angehalten“ angezeigt wird.
- Wählen Sie **Aktion > Starten** aus.

4.6 Zugreifen auf LiveCycle Administration Console

Bei LiveCycle Administration Console handelt es sich um ein webbasiertes Portal, über das Sie auf zahlreiche Konfigurationsseiten zugreifen können. Auf den Konfigurationsseiten können Sie Laufzeiteigenschaften festlegen, die die Funktionsweise von LiveCycle ES2 steuern. Wenn Sie sich an LiveCycle Administration Console anmelden, erhalten Sie Zugriff auf die User Management-, Überwachter Ordner- und E-Mail-Client-Konfiguration sowie auf administrative Konfigurationsoptionen für andere Dienste. Über Anwendungen und Dienste greifen Sie auf Archive Administration zu, mit deren Hilfe Administratoren in LiveCycle Administration Console Dienste in einer Produktionsumgebung bereitstellen.

Der standardmäßige Benutzername für die Anmeldung an LiveCycle Administration Console lautet *administrator* und das Standardkennwort *password*. Nach der ersten Anmeldung können Sie User Management öffnen und das Standardkennwort des LiveCycle ES2-Administratorkontos ändern. (Siehe [„Zugreifen auf User Management“ auf Seite 44](#).) Verwenden Sie das Administrator-Benutzerkonto und das Kennwort, das auf Ihrem LiveCycle ES (8.x)-System konfiguriert ist.

Bevor Sie auf LiveCycle Administration Console zugreifen, muss LiveCycle ES2 auf dem Anwendungsserver bereitgestellt sein und ausgeführt werden.

Informationen zum Verwenden der Administratorwebseiten finden Sie in der *LiveCycle Administration Console-Hilfe* (kann über das Hilfe-Menü auf der LiveCycle Administration Console-Startseite geöffnet werden).

► So greifen Sie auf LiveCycle Administration Console zu:

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie diesen URL ein:
`http://localhost:8080/adminui` (lokale Bereitstellung unter Verwendung des Standardanschlusses)
2. Melden Sie sich mit dem standardmäßigen Benutzernamen und Kennwort an:
Benutzername: *administrator*
Kennwort: *password*
3. Klicken Sie auf **Anmelden**.
4. Klicken Sie auf **Dienste**, um auf die Seite der Dienste zuzugreifen, und dann auf **Einstellungen**, um auf die Seiten „Core-Systemeinstellungen“, „User Management“ und „Trust Store-Verwaltung“ zuzugreifen.

4.6.1 Ändern des Standardkennworts

Während der Installation erstellt LiveCycle ES2 einen oder mehrere Standardbenutzer. Das Kennwort für diese Benutzer wird in der Produktdokumentation genannt ist damit öffentlich zugänglich. Sie müssen dieses Standardkennwort entsprechend Ihren Sicherheitsanforderungen ändern.

Das Benutzerkennwort des LiveCycle ES2-Administrators ist standardmäßig auf „Kennwort“ festgelegt. Sie müssen dieses in LiveCycle Administration Console > User Management ändern.

4.7 Zugreifen auf Webanwendungen von Modulen

Nach der Bereitstellung von LiveCycle ES2 können Sie auf die Webanwendungen zugreifen, die den folgenden Modulen zugeordnet sind:

- LiveCycle Reader Extensions ES2
- LiveCycle Workspace ES2
- LiveCycle Rights Management ES2
- LiveCycle Business Activity Monitoring ES2
- LiveCycle Content Services ES2
- LiveCycle Launchpad ES2

Informationen zum Verwenden von Reader Extensions ES2, Workspace ES2 und Rights Management ES2 finden Sie in der Hilfe der jeweiligen Anwendung.

Greifen Sie unter Verwendung der Standard-Administratorberechtigung auf die Webanwendungen zu und erstellen Sie zusätzliche Benutzer und Rollen, sodass die Anmeldung und die Verwendung der Anwendungen für andere möglich werden. (Siehe *User Management*-Hilfe, auf die auch in der *LiveCycle Administration Console-Hilfe* oder auf der Seite „User Management“ zugegriffen werden kann.)

► So greifen Sie auf die Reader Extensions ES2-Webanwendung zu:

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie diesen URL ein:

`http://localhost:8080/ReaderExtensions` (lokale Bereitstellung unter Verwendung des Standardanschlusses)

2. Melden Sie sich mit dem standardmäßigen Benutzernamen und Kennwort an:

Benutzername: *administrator*

Kennwort: *password*

Hinweis: Sie benötigen Administrator- oder Hauptbenutzerberechtigungen, um sich mit dem standardmäßigen Benutzernamen und Kennwort anmelden zu können. Um anderen Benutzern den Zugriff auf Reader Extensions ES2 zu erlauben, müssen Sie die Benutzer in User Management erstellen und ihnen die Rolle „Reader Extensions-Webanwendung“ zuweisen.

► So greifen Sie auf die Workspace ES2-Webanwendung zu:

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie diesen URL ein:

`http://localhost:8080/workspace` (lokale Bereitstellung unter Verwendung des Standardanschlusses)

2. Melden Sie sich mit dem standardmäßigen Benutzernamen und Kennwort an:

Benutzername: *administrator*

Kennwort: *password*

4.7.0.1 Zugreifen auf Rights Management ES2

Um sich bei Rights Management ES2 anmelden zu können, muss Ihnen die Rolle „LiveCycle Rights Management – Endbenutzer“ zugewiesen sein.

Die Rolle „LiveCycle Rights Management-Endbenutzer“ wird keinem neuen oder vorhandenen Benutzer standardmäßig zugewiesen, auch nicht dem Superadministrator. Sie müssen entweder in User Management ein Benutzerkonto mit der Rolle „LiveCycle Rights Management-Endbenutzer“ erstellen oder einem vorhandenen Benutzer die Rolle „Endbenutzer“ zuweisen. Danach melden Sie sich bei Rights Management ES2 an, indem Sie die Anmeldeinformationen verwenden, die dem zu erstellenden Benutzer zugeordnet sind.

► **So greifen Sie auf die Rights Management ES2-Webanwendung zu:**

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie diesen URL ein:

http://localhost:8080/edc/Login.do (lokale Bereitstellung unter Verwendung des Standardanschlusses)

2. Melden Sie sich mit dem standardmäßigen Benutzernamen und Kennwort an:

Benutzername: Administrator oder jeder Benutzer, der über die Rolle „Rights Management ES2 – Endbenutzer“ verfügt.

Kennwort: Das Kennwort für das oben eingegebene Benutzerkonto.

Hinweis: Starten Sie den Anwendungsserver neu, wenn Sie sich nur als Administrator anmelden können.

Informationen zum Einrichten von Benutzern und Rollen sowie zum Konfigurieren von SSL für Rights Management ES2 finden Sie in [Verwalten von LiveCycle ES2](#).

Wenn ein Benutzer in Rights Management ES2 einen Prinzipalbenutzer einem Richtlinieneintrag hinzufügt, werden standardmäßig keine Prinzipalbenutzer angezeigt, da der Richtliniensatz „Meine Richtlinien“ keine Domäne einschließt. Um sichtbare Benutzer und Gruppen hinzuzufügen, können Sie die Konfiguration von „Meine Richtlinien“ in der Rights Management ES2-Webanwendung für Administratoren so ändern, dass eine Domäne hinzugefügt wird. Alle Benutzer in den hinzugefügten Domänen sind sichtbar und können einer Benutzerrichtlinie hinzugefügt werden. (Siehe [Verwalten von LiveCycle ES2](#)).

► **So greifen Sie auf die Business Activity Monitoring ES2-Webanwendung zu:**

1. Starten Sie Internet Explorer und geben Sie die entsprechende URL ein:

- http://localhost:8888/bam/login/dashboard.htm (lokale Bereitstellung unter Verwendung des Standardanschlusses)
- http://localhost:8888/bam/login/workbench.htm (lokale Bereitstellung unter Verwendung des Standardanschlusses)

2. Melden Sie sich mit dem standardmäßigen Benutzernamen und Kennwort an:

Benutzername: *CognosNowAdmin*

Kennwort: *manager*

► **So füllen Sie das BAM Dashboard auf:**

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um LiveCycle ES2-Prozessdaten in BAM zu synchronisieren.

1. Melden Sie sich bei BAM Workbench an.
 2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Workbench“ und wählen Sie „Öffentliche Ordner“ aus.
 3. Suchen Sie Data Stream AdobeEvent und wählen Sie **AdobeEvent**.
 4. Wählen Sie aus der Aktivitätenliste **Deaktivieren** und klicken Sie dann im Dialogfenster auf **Abhängigkeiten deaktivieren**.
 5. Wählen Sie AdobeEvent, klicken Sie dann in der Aktivitätenliste auf **Aktivieren** und anschließend im Dialogfenster auf **Alle aktivieren**.
 6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für alle anderen Datenströme.
- **So setzen Sie das BAM-Wiederherstellungsprotokollverzeichnis zurück, um BAM zu sichern und wiederherzustellen:**

Das BAM-Wiederherstellungsprotokollverzeichnis für JBoss ist standardmäßig auf „.../server/lc_turnkey/logs“ eingestellt. Sie können ein separates Verzeichnis als BAM-Wiederherstellungsprotokollverzeichnis einstellen, damit Sie keine Daten verlieren, wenn Sie vergessen sollten, während der Wiederherstellung die DEFAULTRECOVERYLOGGER-Datei zu sichern.

1. Melden Sie sich bei BAM Workbench an.
 2. Klicken Sie auf der Registerkarte „Verwaltungskontrolle“ auf **Systemeinstellungen...**
 3. Wählen Sie in der Liste „Konfigurieren“ den Eintrag „Prüfpunkt Konfiguration“ aus.
 4. Suchen Sie das Wiederherstellungsprotokollverzeichnis und nehmen Sie die notwendigen Änderungen vor.
- **So greifen Sie auf die Content Services ES2-Webanwendung zu:**

Hinweis: Ordnen Sie die Rollen „LiveCycle ContentSpace ES2-Administrator“ oder „LiveCycle ContentSpace ES2“ einem neuen Benutzer zu, um sich an dieser Webanwendung anmelden zu können. Um Benutzern die Anmeldung zu ermöglichen, erstellen Sie die Benutzer in User Management und weisen Sie diesen die entsprechende Rolle zu.

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie diesen URL ein:
 - <http://localhost:8080/contentspace> (lokale Bereitstellung unter Verwendung des Standardanschlusses)
2. Melden Sie sich mit dem standardmäßigen Benutzernamen und Kennwort an:
Benutzername: *administrator*
Kennwort: *password*

4.8 Zugreifen auf User Management

User Management ermöglicht Administratoren das Verwalten einer Datenbank aller Benutzer und Gruppen. Die Datenbank kann mit einem oder mehreren Benutzerverzeichnissen von Drittanbietern synchronisiert werden, um Benutzer und Gruppen aus diesen Datenbanken zu übernehmen. User Management ermöglicht die Authentifizierung, Autorisierung und Benutzerverwaltung für LiveCycle ES2-Module wie Reader Extensions ES2, Workspace ES2, Rights Management ES2, LiveCycle Process Management ES2 und LiveCycle Forms ES2.

► **So greifen Sie auf User Management zu:**

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie diesen URL ein:

`http://localhost:8080/adminui` (lokale Bereitstellung unter Verwendung des Standardanschlusses)

2. Melden Sie sich mit dem standardmäßigen Benutzernamen und Kennwort an:

Benutzername: *administrator*

Kennwort: *password*

3. Klicken Sie auf **Einstellungen > User Management**.

Hinweis: Informationen zum Konfigurieren von Benutzern mit User Management erhalten Sie, wenn Sie rechts oben auf der User Management-Seite auf **User Management-Hilfe** klicken.

Nachdem Sie die Installation von LiveCycle ES2 abgeschlossen haben, können Sie die Benutzer auffordern, das LiveCycle Launchpad ES2 zu installieren und zu aktivieren.

► **LiveCycle Launchpad ES2 installieren:**

1. Laden Sie das Launchpad ES2-Installationsprogramm unter der folgenden URL herunter:

`http://<Servername>:<Anschluss>/launchpad/`

Dabei ist `<Servername>` der Hostname des Servers, auf dem LiveCycle ES2 installiert ist, und `<Anschluss>` ist die Anschlussnummer Ihres Anwendungsservers.

2. Wählen Sie **Jetzt installieren**, um das Adobe AIR-Installationsprogramm zu starten.
3. Wählen Sie **Speichern**, um die Datei **LaunchPad.air** im lokalen Dateisystem zu speichern.
4. Doppelklicken Sie auf die Datei **LaunchPad.air**, um das Installationsprogramm zu starten.
5. Wählen Sie **Installieren**.
6. Wählen Sie **Weiter**.

Starten Sie die Anwendung, indem Sie zu **Start > Alle Programme > Adobe > Adobe LiveCycle Launchpad ES2 wechseln**.

4.9 Verschlüsseln des unverschlüsselten Kennworts

Um das unverschlüsselte Kennwort in der Datenquellenkonfiguration zu verschlüsseln, wechseln Sie zu: <http://wiki.jboss.org> und suchen Sie nach *EncryptingDataSourcePasswords*.

4.10 Verwalten der MySQL-Datenbank

Die Turnkey-Installation und -Konfiguration unterstützt die transaktionssichere Speicher-Engine (InnoDB) in MySQL. Dies bedeutet, dass alle Dokumentdienste in derselben Speicher-Engine ausgeführt werden müssen und über eine einheitliche Versionsunterstützung verfügen. (Siehe [MySQL InnoDB Storage Engine](#).)

4.11 Konfigurieren von LiveCycle ES2 für den LDAP-Zugriff

Wenn Sie LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) bislang nicht konfiguriert haben, orientieren Sie sich beim Konfigurieren von User Management für die Unterstützung der Authentifizierung mit LDAP am nachfolgend beschriebenen Verfahren.

Hinweis: Lassen Sie diese Schritte aus, wenn Sie LDAP bereits für frühere LiveCycle-Produkte konfiguriert haben. Die LDAP-Konfigurationen werden während des Aktualisierungsprozesses migriert.

► So konfigurieren Sie User Management Server mit LDAP:

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, wechseln Sie zu „[http://\[Hostname\]:8080/adminui](#)“ und melden Sie sich an. (Siehe [„Zugreifen auf Webanwendungen von Modulen“ auf Seite 41](#)).
2. Klicken Sie auf **Einstellungen > User Management > Domänenverwaltung** und dann auf **Neue Unternehmensdomäne**.
3. Geben Sie in das Feld **ID** einen eindeutigen Bezeichner für die Domäne ein.
4. Geben Sie in das Feld **Name** einen aussagekräftigen Namen für die Domäne ein.
5. Klicken Sie auf **Authentifizierung hinzufügen** und wählen Sie in der Liste **Authentifizierungsanbieter** den Eintrag **LDAP** aus.
6. Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf der angezeigten Seite auf **Verzeichnis hinzufügen**.
7. Geben Sie im Feld **Profilname** einen eindeutigen Namen ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
8. Geben Sie in die Felder **Server**, **Anschluss**, **SSL** und **Bindung** die erforderlichen Werte ein.
9. Wählen Sie unter „Seite mit folgenden Elementen füllen“ eine Verzeichniseinstellung aus (wählen Sie z. B. **Standardmäßige Sun ONE-Werte** aus) und klicken Sie auf **Weiter**.
10. Konfigurieren Sie **Benutzereinstellungen** den Anforderungen entsprechend und klicken Sie auf **Weiter**.
11. Konfigurieren Sie gemäß Ihren Anforderungen **Gruppeneinstellungen** und klicken Sie auf **Testen** oder **Fertig stellen**.
12. (Optional) Testen Sie die Konfiguration:
 - Klicken Sie auf **Testen**.
 - Geben Sie im Bereich „Verzeichnis testen“ unter **Suchen** einen Objektnamen ein und wählen Sie unter **Verwenden** einen Objekttyp wie z. B. **Anmelde-ID** aus.
 - Klicken Sie auf **Testen**. Ist der Test erfolgreich, werden die Objektdetails angezeigt. Sie können dann auf **Zurück** klicken.

13. Klicken Sie zuerst auf **Fertig stellen**, um die Seite „Verzeichnis hinzufügen“ zu verlassen, und dann erneut auf **OK**.

Hinweis: Führen Sie eine Synchronisierung mit dem LDAP-Server durch, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

4.12 Konfigurieren von PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2

Wenn LiveCycle PDF Generator ES2 oder LiveCycle PDF Generator 3D ES2 als Bestandteil der LiveCycle ES2-Lösung installiert wurde, führen Sie die folgenden Aufgaben aus:

- [„Festlegen von Umgebungsvariablen“ auf Seite 46](#)
- [„Konfigurieren des Anwendungsservers für die Verwendung eines HTTP-Proxyservers“ auf Seite 47](#)
- [„Einrichten von Adobe PDF Printer als Standarddrucker“ auf Seite 47](#)
- [„Konfigurieren von Acrobat 9.2“ auf Seite 47](#)
- [„Installieren ostasiatischer Zeichen unter Windows Server 2003“ auf Seite 48](#)
- [„Festlegen von Leistungsparametern für überwachte Ordner in PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2“ auf Seite 49](#)

4.12.1 Festlegen von Umgebungsvariablen

Wenn Sie PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2 installiert und für das Konvertieren von Dateien in PDF konfiguriert haben, müssen Sie für einige Dateiformate manuell eine Umgebungsvariable festlegen, die den absoluten Pfad der ausführbaren Datei enthält, die zum Starten der entsprechenden Anwendung verwendet wird. Die folgende Tabelle führt die nativen Anwendungen auf, bei denen Sie für PDF Generator ES2 bzw. PDF Generator 3D ES2 Umgebungsvariablen festlegen müssen.

Anwendung	Umgebungsvariable	Beispiel
Acrobat 9.2	Acrobat_PATH	C:\Programme\Adobe\Acrobat 9,2\Acrobat\Acrobat.exe
FrameMaker®	FrameMaker_PATH	C:\Programme\Adobe\FrameMaker7.1\FrameMaker.exe
Editor	Notepad_PATH	C:\WINDOWS\notepad.exe
OpenOffice.org	OpenOffice_PATH	C:\Programme\OpenOffice.org 3.0
PageMaker®	PageMaker_PATH	C:\Programme\Adobe\PageMaker 7.0\PageMaker.exe
WordPerfect	WordPerfect_PATH	C:\Programme\WordPerfect Office 12\Programs\wpwin12.exe

Hinweis: Die Umgebungsvariable OpenOffice_PATH wird auf den Installationsordner anstatt auf den Pfad der ausführbaren Datei festgelegt.

Für Microsoft Office-Anwendungen wie Word, PowerPoint, Excel, Visio und Project oder für AutoCAD müssen keine Pfade festgelegt werden. Der Generate PDF-Dienst startet diese Anwendungen automatisch, wenn sie auf dem Server installiert sind.

4.12.2 Konfigurieren des Anwendungsservers für die Verwendung eines HTTP-Proxyserver

Wenn der Computer, auf dem LiveCycle ES2 ausgeführt wird, Proxyeinstellungen für den Zugriff auf externe Websites verwendet, muss der Anwendungsserver mit folgenden als JVM™-Argumente (Java Virtual Machine) festgelegten Werten gestartet werden:

```
-Dhttp.proxyHost= [Serverhost]  
-Dhttp.proxyPort= [Serveranschluss]
```

► So fügen Sie die Einstellung JBoss hinzu:

1. Stellen Sie sicher, dass JBoss Application Server beendet ist.
2. Bearbeiten Sie auf der Befehlszeile das „run“-Skript im Verzeichnis *[JBoss-STAMMVERZEICHNIS]/bin/*:
 - (Windows) run.bat
3. Fügen Sie der Skriptdatei den folgenden Text hinzu:

```
Set JAVA_OPTS=%JAVA_OPTS%  
-Dhttp.proxyHost= [Serverhost]  
-Dhttp.proxyPort= [Serveranschluss]
```

4. Speichern und schließen Sie die Datei.

4.12.3 Einrichten von Adobe PDF Printer als Standarddrucker

Legen Sie Adobe PDF Printer auf dem Server als Standarddrucker fest. Wenn Adobe PDF Printer nicht als Standard festgelegt ist, kann PDF Generator ES2 bzw. PDF Generator 3D ES2 Dateien nicht erfolgreich konvertieren.

► So legen Sie den Standarddrucker fest:

1. Wählen Sie **Start > Drucker und Faxgeräte**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Fenster „Drucker und Faxgeräte“ auf **Adobe PDF** und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.

4.12.4 Konfigurieren von Acrobat 9.2

Dieses Verfahren kann nach der Ausführung von LiveCycle Configuration Manager und der Bereitstellung von LiveCycle ES2 auf dem Anwendungsserver durchgeführt werden.

► So konfigurieren Sie Acrobat Professional Extended für die Verwendung mit PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2:

1. Wenn eine frühere Acrobat-Version (8.1 oder früher) installiert ist, deinstallieren Sie diese mithilfe von „Software“ in der Windows-Systemsteuerung.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wenn Sie die Datenträger verwenden, legen Sie die Acrobat Professional Extended-CD ein.
 - Wenn Sie die ESD-Downloads verwenden, laden Sie Acrobat Professional Extended von Ihrem ESD-Speicherort herunter.
3. Installieren Sie Acrobat Professional Extended, indem Sie die Datei „AutoPlay.exe“ ausführen.
 4. Wechseln Sie zum Ordner additional\scripts auf dem LiveCycle ES2-Installationsmedium.
 5. Führen Sie die folgende Stapelverarbeitungsdatei:


```
Acrobat_for_PDFG_Configuration.bat
      [LiveCycleES2-Stammverzeichnis]/pdfg_config
```
 6. Öffnen Sie Acrobat und wählen Sie **Hilfe > Nach Updates suchen > Voreinstellungen**.
 7. Deaktivieren Sie **Automatisch nach Aktualisierungen suchen**.
- **So überprüfen Sie die Installation von Acrobat Professional Extended:**
1. Wechseln Sie zu einer PDF-Datei im System und doppelklicken Sie darauf, um sie in Acrobat zu öffnen. Wird die PDF-Datei geöffnet, wurde Acrobat Professional Extended ordnungsgemäß installiert.
 2. Wird die PDF-Datei nicht ordnungsgemäß geöffnet, müssen Sie Acrobat deinstallieren und anschließend neu installieren.
- Hinweis:** Vergewissern Sie sich, dass alle nach Abschluss der Acrobat-Installation angezeigten Dialogfelder geschlossen werden, und deaktivieren Sie die automatische Aktualisierung für Acrobat.
- Legen Sie die Umgebungsvariable `Acrobat_PATH` so fest, dass sie auf Acrobat.exe verweist (z. B. `C:\Programme\Adobe\Acrobat 9.0\Acrobat\Acrobat.exe`).
- **So konfigurieren Sie die Unterstützung nativer Anwendungen:**
1. Installieren und überprüfen Sie Acrobat wie im vorangehenden Verfahren beschrieben.
 2. Legen Sie den Adobe PDF-Drucker als Standarddrucker fest.
 3. **(PDF Generator 3D ES2)** Registrieren Sie die DLL-Datei in `[LiveCycleES2-Stammverzeichnis]\plugins\x86win32\PDFG3dAddin.dll`.

4.12.5 Installieren ostasiatischer Zeichen unter Windows Server 2003

Bei der Konvertierung von HTML-Dateien in PDF unter Verwendung von PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2 werden einige ostasiatische Sprachen wie Japanisch, Koreanisch und Chinesisch sowie Sprachen mit Von-rechts-nach-links-Schreibrichtung wie Arabisch, Armenisch, Georgisch, Hebräisch, Indisch, Thai und Vietnamesisch in der PDF-Datei möglicherweise nicht angezeigt.

Zum Anzeigen dieser Sprachen unter Windows Server 2003 müssen geeignete Schriftarten auf dem Client und Server vorhanden sein.

- **So installieren Sie ostasiatische Zeichen unter Windows Server 2003:**
1. Wählen Sie **Start > Systemsteuerung** und öffnen Sie **Regions- und Sprachoptionen**.

2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Sprachen** das Kontrollkästchen **Dateien für ostasiatische Sprachen installieren**.
3. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Erweitert** alle Optionen unter „Codepagekonvertierungstabellen“.

Wenn in konvertierten PDF-Dateien immer noch Schriftarten fehlen, überprüfen Sie, ob die Schriftart „Arial Unicode MS (TrueType)“ (ARIALUNI.TTF) im Verzeichnis C:\WINDOWS\Fonts vorhanden ist.

4.12.6 Festlegen von Leistungsparametern für überwachte Ordner in PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2

Um `java.io.IOException`-Fehlermeldungen zu vermeiden, die darauf hinweisen, dass nicht genügend Speicherplatz zur Durchführung von PDF-Konvertierungen mithilfe eines überwachten Ordners zur Verfügung steht, ändern Sie die Einstellungen für PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2 in LiveCycle Administration Console.

► So legen Sie Leistungsparameter für PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2 fest:

1. Melden Sie sich bei der LiveCycle Administration Console an, klicken Sie auf **Dienste > Anwendungen und Dienste > Dienstverwaltung** und klicken Sie dann in der Liste der Dienste auf **PDFGConfigService**.
2. Legen Sie auf der Seite „PDFGConfigService konfigurieren“ die folgenden Werte fest:
 - PDFG-Bereinigungsprüfung (Sekunden):** 30 min
 - Auftragsablauf (Sekunden):** 100 min

4.12.7 Hinzufügen von Schriftarten zu PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2

LiveCycle ES2 bietet ein zentrales Repository für Schriften, das als *Adobe LiveCycle ES2 Fonts Management* bezeichnet wird und auf das alle LiveCycle ES2-Module zugreifen können. Stellen Sie Nicht-LiveCycle ES2-Anwendungen auf dem Server zusätzliche Schriftarten zur Verfügung, damit diese Schriftarten von PDF Generator zur Erstellung von PDF-Dokumenten mit diesen Anwendungen verwendet werden können.

4.12.7.1 Nicht-LiveCycle-Anwendungen

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Nicht-LiveCycle ES2-Anwendungen, die von PDF Generator ES2 oder PDF Generator 3D ES2 zur Erstellung von PDFs auf dem Server verwendet werden können:

Reine Windows-Anwendungen

- Microsoft Office Word
- Microsoft Office Excel
- Microsoft Office PowerPoint
- Microsoft Office Project
- Microsoft Office Visio
- Microsoft Office Publisher
- AutoDesk AutoCAD
- Corel WordPerfect

- Adobe Photoshop CS
- Adobe FrameMaker
- Adobe PageMaker
- Adobe Acrobat Professional Extended

Anwendungen für mehrere Plattformen

- OpenOffice Writer
- OpenOffice Calc
- OpenOffice Draw
- OpenOffice Impress

Hinweis: Zusätzlich zu diesen Anwendungen kann Ihre Liste weitere, von Ihnen hinzugefügte Anwendungen enthalten.

Von den zuvor aufgeführten Anwendungen ist die OpenOffice Suite (bestehend aus Writer, Calc, Draw und Impress) für die Plattformen Windows, Solaris™ und Linux™ verfügbar, während die anderen Anwendungen nur unter Windows verfügbar sind.

4.12.7.2 Hinzufügen neuer Schriften zu reinen Windows-Anwendungen

Alle zuvor aufgeführten reinen Windows-Anwendungen können auf alle Schriften zugreifen, die im Ordner C:\Windows\Fonts (oder entsprechend) verfügbar sind. Zusätzlich zu C:\Windows\Fonts kann jede dieser Anwendungen über einen oder mehrere eigene, private Schriftenordner verfügen.

Daher müssen Sie, wenn Sie dem LiveCycle ES2-Schriften-Repository benutzerdefinierte Schriften hinzufügen möchten, sicherstellen, dass dieselben Schriften auch für die reinen Windows-Anwendungen verfügbar sind, indem Sie sie in den Ordner C:\Windows\Fonts (oder entsprechend) kopieren.

Ihre benutzerdefinierten Schriften müssen gemäß einer Vereinbarung lizenziert sein, die Ihnen deren Verwendung mit den Anwendungen erlaubt, die Zugriff auf dieses Schriften haben.

4.12.7.3 Hinzufügen neuer Schriften zur OpenOffice Suite

Das Hinzufügen von benutzerdefinierten Schriften zur OpenOffice Suite wird auf der OpenOffice-Seite *Fonts-FAQ* unter <http://wiki.services.openoffice.org> erläutert.

Zusätzlich gibt es noch folgende Ressourcen zum schriftenbezogenen Verhalten der OpenOffice Suite:

- *OpenOffice Fonts Troubleshooting Guide* unter <http://www.openoffice.org/FAQs/fontguide.html>. Teile des Textes in diesem Handbuch gelten nur für OpenOffice 1.x und sind deshalb möglicherweise für OpenOffice 3.x und höher bedeutungslos.
- *Importing Fonts into OpenOffice 2.1* unter http://openoffice.blogs.com/openoffice/2007/02/font_import_wiz.html. Auch wenn in diesem Blog OpenOffice 2.1 erwähnt wird, sollten die angeführten Anleitungen auch für OpenOffice 2.2 und höher gelten.

4.12.7.4 Hinzufügen neuer Schriften zu anderen Anwendungen

Wenn Sie die Unterstützung für die PDF-Erstellung in anderen Anwendungen hinzugefügt haben, finden Sie in der Hilfe zu diesen Anwendungen nähere Informationen zum Hinzufügen neuer Schriftarten. Unter Windows sollte das Kopieren der benutzerdefinierten Schriften in den Ordner *C:\Windows\Fonts* (oder entsprechend) ausreichen.

4.12.8 Konfigurieren von „HTML in PDF“-Konvertierungen

Der „HTML in PDF“-Konvertierungsprozess ist auf die Verwendung der Einstellungen von Acrobat 9 ausgelegt, wodurch die Einstellungen von LiveCycle PDF Generator ES2 außer Kraft gesetzt werden.

Hinweis: Diese Konfiguration ist erforderlich, um den „HTML in PDF“-Konvertierungsprozess zu aktivieren, da diese Konvertierung andernfalls fehlschlägt.

► So konfigurieren Sie die „HTML in PDF“-Konvertierung:

1. Installieren und überprüfen Sie Acrobat wie in [„Konfigurieren von Acrobat“ auf Seite 81](#) beschrieben.
2. Suchen Sie die Datei "pdfgen.api" im Verzeichnis *[LiveCycleES2-Stammverzeichnis]\plugins\x86win_32* und kopieren Sie sie in das Verzeichnis *[Acrobat9.3-Stammverzeichnis]\Acrobat\plug_ins*.

4.12.8.1 Aktivieren der Unterstützung für Unicode-Schriften bei „HTML in PDF“-Konvertierungen

Vorsicht: Die „HTML in PDF“-Konvertierung schlägt fehl, wenn eine komprimierte (ZIP) Eingabedatei HTML-Dateien enthält, deren Dateinamen Doppelbyte-Zeichen enthalten. Verwenden Sie zur Vermeidung dieses Problems keine Doppelbyte-Zeichen in Namen von HTML-Dateien.

1. Kopieren Sie die Unicode-Schrift in jedes der folgenden Verzeichnisse, je nachdem, wie es für Ihr System erforderlich ist:

- Windows

[Windows-Stammverzeichnis]\windows\fonts

[Windows-Stammverzeichnis]\winnt\fonts

- UNIX

/usr/X/lib/X11/fonts/TrueType

/usr/openwin/lib/X11/fonts/TrueType

/usr/share/fonts/default/TrueType

/usr/X11R6/lib/X11/fonts/ttf

/usr/X11R6/lib/X11/fonts/truetype

/usr/X11R6/lib/X11/fonts/TrueType

/usr/X11R6/lib/X11/fonts/TTF

/Users/cfquser/Library/Fonts

/System/Library/Fonts

/Library/Fonts

/Users/ + System.getProperty(<Benutzername>, root) + /Library/Fonts

```
System.getProperty(JAVA_HOME) + /lib/fonts  
/usr/share/fonts (Solaris)
```

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis `/usr/lib/X11/fonts` vorhanden ist. Wenn dies nicht der Fall ist, erstellen Sie mithilfe des Befehls `ln` eine symbolische Verknüpfung von `/usr/share/X11/fonts` zu `/usr/lib/X11/fonts`.

2. Ändern Sie die Schriftartennamenzuordnung in der Datei „`cffont.properties`“, die sich in der Datei `[LiveCycleES2-Stammverzeichnis]/adobe-generatepdf-dsc.jar` befindet:

- Extrahieren Sie dieses Archiv, suchen Sie die Datei „`cffont.properties`“ und öffnen Sie sie in einem Editor.
- Fügen Sie in der durch Kommas getrennten Liste von Java-Schriftartnamen für jeden Schrifttyp Ihrer Unicode-Systemschriftart eine Zuordnung hinzu. Im nachfolgenden Beispiel ist `kochi mincho` der Name Ihrer Unicode-Systemschriftart.

```
dialog=Arial, Helvetica, kochi mincho
```

```
dialog.bold=Arial Bold, Helvetica-Bold, kochi mincho ...
```

- Speichern und schließen Sie die Eigenschaftendatei, packen Sie die Datei „`adobe-generatepdf-dsc.jar`“ neu und stellen Sie sie wieder bereit.

Hinweis: Auf einem japanischen Betriebssystem geben Sie die Schriftartzuordnung auch in der Datei „`cffont.properties.ja`“ an. Diese Datei hat Vorrang vor der Standarddatei „`cffont.properties`“.

Tipp: In der Liste enthaltene Schriftarten werden von links nach rechts durchsucht, wobei die erste gefundene Schriftart verwendet wird. „HTML in PDF“-Konvertierungsprotokolle geben eine Liste aller Schriftartnamen zurück, die im System gefunden wurden. Zur Ermittlung des Schriftartnamens, der zugeordnet werden muss, fügen Sie die Schriftart in einem der zuvor aufgeführten Verzeichnisse hinzu, starten Sie den Server neu und führen Sie anschließend eine Konvertierung durch. In den Protokolldateien können Sie den Schriftartnamen ermitteln, der für die Zuordnung zu verwenden ist.

Um die Schrift in die erzeugten PDF-Dateien einzubetten, legen Sie die Eigenschaft `embedFonts` in der Datei „`cffont.properties`“ auf `true` fest (Standardeinstellung ist `false`).

4.12.9 Ändern von Standardmakroeinstellungen in Microsoft Visio 2007

Wird eine Microsoft Visio 2007-Datei, die Makros enthält, zur Konvertierung gesendet, führt das daraufhin angezeigte Microsoft Office Visio-Dialogfeld mit Sicherheitshinweis dazu, dass die Konvertierung das Zeitlimit überschreitet. Für eine erfolgreiche Konvertierung von Dateien mit Makros müssen die Standardmakroeinstellungen in Visio geändert werden.

► Ändern Sie die Standardmakroeinstellungen in Visio 2007:

- Klicken Sie in Visio 2007 auf **Extras** > **Vertrauensstellungszentrum** > **Makroeinstellungen**, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus und klicken Sie auf **OK**:
 - Alle Makros mit Benachrichtigung deaktivieren
 - Alle Makros aktivieren

4.12.10 Installieren des PDF Generator ES2-Netzwerkdrucker-Clients

PDF Generator ES2 enthält eine ausführbare Datei zur Installation des PDF Generator ES2-Netzwerkdruckers auf einem Clientcomputer. Nach dem Abschluss der Installation wird der Liste der vorhandenen Drucker auf dem Clientcomputer ein PDF Generator ES2-Drucker hinzugefügt. Dieser Drucker kann dann zum Senden von Dokumenten zur Konvertierung in PDF verwendet werden.

Hinweis: Der PDF Generator ES2-Netzwerkdrucker-Client (Assistent) wird nur auf 32-Bit-Windows-Plattformen unterstützt.

Wenn die Installation des PDFG-Netzwerkdrucker-Clients unter Windows fehlschlägt oder wenn Sie den Drucker auf einer UNIX- oder Linux-Plattform installieren möchten, verwenden Sie das native Dienstprogramm des Betriebssystems zum Hinzufügen von Druckern und nehmen Sie die Konfiguration gemäß der Beschreibung in [„So konfigurieren Sie den PDFG-Netzwerkdrucker unter Windows mithilfe des nativen Assistenten zum Hinzufügen von Druckern:“ auf Seite 53](#) vor.

► So installieren Sie den PDF Generator ES2-Netzwerkdrucker-Client:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie PDF Generator ES2 ordnungsgemäß auf Ihrem Server installiert haben.
2. Geben Sie auf einem Windows-Clientcomputer folgende URL im Webbrowser ein: Dabei ist *[Server]* der Name des Servers, auf dem PDF Generator ES2 installiert ist, und *[Anschluss]* der verwendete Anwendungsserveranschluss:

```
http:// [Server] : [Anschluss] /pdfg-ipp/install
```

3. Aktivieren Sie im Bildschirm „Internetanschluss konfigurieren“ die Option **Angegebenes Benutzerkonto verwenden** und geben Sie die Anmeldeinformationen eines LiveCycle-Benutzers an, der über die Rolle „PDF Generator-Administrator“ oder „PDF Generator-Benutzer“ verfügt. Dieser Benutzer muss außerdem eine E-Mail-Adresse besitzen, die zum Empfangen der konvertierten Dateien benötigt wird. Damit diese Sicherheitseinstellung für alle Benutzer auf dem Clientcomputer gültig ist, aktivieren Sie **Identische Sicherheitsoptionen für alle Benutzer verwenden** und klicken dann auf **OK**.

Nach einer erfolgreichen Installation wird ein Dialogfeld angezeigt, das angibt: „Der Drucker „Adobe LiveCycle PDF Generator ES2“ wurde erfolgreich installiert.“

4. Klicken Sie auf **OK**. In der Liste der verfügbaren Drucker findet sich nun ein Drucker namens *Adobe LiveCycle PDF Generator ES2*.

► So konfigurieren Sie den PDFG-Netzwerkdrucker unter Windows mithilfe des nativen Assistenten zum Hinzufügen von Druckern:

1. Klicken Sie auf **Start > Drucker und Faxgeräte** und doppelklicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **Weiter**, aktivieren Sie die Option **Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist** und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Aktivieren Sie die Option **Verbindung mit einem Drucker im Internet oder Heim-/Firmennetzwerk herstellen** und geben Sie die folgende URL für den PDFG-Drucker ein, wobei *[Server]* der Name des Servers und *[Anschluss]* die Anschlussnummer ist, an der der Server ausgeführt wird:

```
http:// [Server] : [Anschluss] /pdfg-ipp/printer
```

4. Wählen Sie im Bildschirm „Internetanschluss konfigurieren“ die Option **Das angegebene Benutzerkonto verwenden** aus und geben Sie gültige User Management-Anmeldeinformationen ein.

5. Wählen Sie im Feld **Druckertreiberauswahl** einen PostScript-basierten Standarddruckertreiber aus (z. B. HP Color LaserJet PS).
6. Schließen Sie die Installation ab, indem Sie geeignete Optionen auswählen (z. B. Einrichten dieses Druckers als Standarddrucker).

Hinweis: Die beim Hinzufügen des Druckers verwendeten Benutzeranmeldeinformationen müssen über eine gültige, in User Management konfigurierte E-Mail-ID für den Empfang der Antwort verfügen.

7. Konfigurieren Sie den sendmail-Dienst des E-Mail-Dienstes. Geben Sie in den Konfigurationsoptionen des Dienstes einen gültigen SMTP-Server und Authentifizierungsinformationen an.

► **So installieren und konfigurieren Sie den PDF Generator ES2-Netzwerkdrucker-Client unter Verwendung von Proxyserver-Anschlussweiterleitung**

1. Konfigurieren Sie die Anschlussweiterleitung auf dem CC-Proxyserver an einem bestimmten Anschluss an den LiveCycle ES2-Server und deaktivieren Sie die Authentifizierung auf Proxyserverebene (da LiveCycle ES2 seine eigene Authentifizierung verwendet). Wenn ein Client eine Verbindung mit diesem Proxyserver am weitergeleiteten Anschluss herstellt, werden alle Anforderungen an den LiveCycle ES2-Server weitergeleitet.
2. Installieren Sie den PDFG-Netzwerkdrucker unter Verwendung der folgenden URL:
`http://[Proxyserver]:[weitergeleiteter Anschluss]/pdfg-ipp/install.`
3. Geben Sie die notwendigen Anmeldeinformationen zur Authentifizierung des PDFG-Netzwerkdruckers an.
4. Der PDFG-Netzwerkdrucker wird auf dem Clientcomputer installiert, den Sie für die PDF-Konvertierung mithilfe des durch die Firewall geschützten LiveCycle ES2-Servers verwenden können.

4.13 Konfigurieren von LiveCycle ES2 Connectors für ECM

Wenn Sie einen der unterstützten ECM-Connectors installieren (IBM FileNet, EMC Documentum oder IBM Content Manager) müssen Sie manuelle Aufgaben zur Fertigstellung der Konfiguration von LiveCycle ES2 ausführen. Lesen Sie die entsprechenden Abschnitte des Kapitels „Aktivitäten nach der Bereitstellung“ in [Installieren und Bereitstellen LiveCycle ES2 von JBoss](#).

4.14 Migrieren von HSM-Berechtigungen

Wenn Sie ein HSM-Gerät (Hardwaresicherheitsmodul) zum Speichern von Berechtigungen für LiveCycle Document Security 7.x verwenden, müssen Informationen zu den auf dem Gerät gespeicherten Berechtigungen in den LiveCycle ES2 Trust Store migriert werden.

Die Funktion zum Signieren von Dokumenten in LiveCycle Document Security 7.x wird in LiveCycle ES2 vom Signatur-Dienst bereitgestellt (der in der Digital Signatures ES2-Lösungskomponente enthalten ist). Im LiveCycle ES2 Trust Store werden die verschiedenen Parameter gespeichert, die der Signatur-Dienst für die HSM-Signierung benötigt, einschließlich Optionen für die SHA1- und zertifikatbasierte Identifizierung eines HSM-Signierungsschlüssels.

Die Aktualisierung von LiveCycle Document Security 7.x auf Digital Signatures ES2 umfasst das Migrieren von Informationen aus der Datei „trust.xml“ (die von LiveCycle ES2 nicht verwendet wird) in den Trust Store. Zu den migrierten Daten zählen dateibasierte Berechtigungen, Zertifikate und Zertifikatsperrlisten sowie Voreinstellungsinformationen. LiveCycle Configuration Manager führt diese Aufgabe durch. Aber nur dateibasierte Berechtigungen werden migriert, insbesondere das `p12record`-Tag in der Datei `trust.xml`. Die HSM-Referenzberechtigungen im `hsmrecord`-Tag werden nicht migriert. HSM-Berechtigungen müssen manuell migriert werden. (Weitere Informationen siehe Abschnitt *Verwalten von HSM-Berechtigungen* in der [LiveCycle Administration Console-Hilfe](#).)

► **So migrieren Sie HSM-Berechtigungen:**

1. Melden Sie sich an der LiveCycle Administration Console an.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen > Trust Store-Verwaltung > HSM-Berechtigungen**.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um dem LiveCycle ES2 Trust Store eine Berechtigung hinzuzufügen. (Klicken Sie rechts oben auf den **Hilfe**-Link und wechseln Sie zum Abschnitt „Verwalten von HSM-Berechtigungen“.)
4. Fügen Sie sämtliche HSM-Berechtigungen hinzu, die in LiveCycle 7.x verwendet wurden.

4.15 Deinstallieren von LiveCycle ES nach der Aktualisierung

Nach einer Aktualisierung der LiveCycle ES (8.x)-Umgebung auf LiveCycle ES2 und der Überprüfung, ob das neue System ordnungsgemäß funktioniert, können Sie die LiveCycle ES (8.x)-Produktdateien entfernen.

Vorsicht: Achten Sie bei der Deinstallation der LiveCycle ES2-Produktdateien darauf, dass Sie die Option **MySQL** nicht aktivieren, da diese Datenbank von Ihrer neuen LiveCycle ES2-Installation verwendet wird. Wenn Sie die Datenbank löschen, führt dies zu einem schwerwiegenden Fehler.

Das Deinstallationsprogramm entfernt nicht die Anwendung Acrobat, die Sie ggf. mit PDF Generator ES installiert haben. Sie müssen das Deinstallationsprogramm für Acrobat verwenden.

► **Entfernen Sie die Produktdateien:**

1. Wählen Sie **Start > Systemsteuerung > Software**, klicken Sie auf **[LiveCycle ES (8.x)]** und dann auf **Entfernen**.
2. Wählen Sie JBoss, um diese Komponente und die LiveCycle ES2-Komponenten zu entfernen.
3. Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen und klicken Sie auf **Fertig stellen**.
4. Starten Sie den Computer neu.

Hinweis: Sie können LiveCycle ES (8.x) auch über
„`[LiveCycle<Version>_Stammverzeichnis]_uninst\server`“ deinstallieren.

4.16 Löschen von Arbeitsdateien nach einer Aktualisierung

Während der Aktualisierung werden Informationen aus der LiveCycle ES (8.x)-Datenbank extrahiert und in Arbeitsdateien geschrieben, aus denen die Informationen anschließend in die LiveCycle ES2-Datenbank migriert werden. Die Dateien verbleiben nach Abschluss der Datenmigration im Verzeichnis „*[LiveCycleES2-Stammverzeichnis]/configurationManager/working/upgrade*“.

Nach Abschluss der Aktualisierung sind die meisten dieser Dateien überflüssig und einige der Daten können sogar sensible Informationen enthalten, wie Kennwörter und Dokumentverschlüsselungsschlüssel, je nach den LiveCycle-Lösungskomponenten, die aktualisiert wurden. Um Festplattenspeicherplatz zu sparen sowie zur Aufrechterhaltung der Sicherheit Ihres Systems löschen Sie die meisten der Dateien in diesem Verzeichnis, nachdem Sie den Abschluss der Aktualisierung (wesentliche und nicht wesentliche Daten wurden migriert) und die erwartungsgemäße Funktionsweise von LiveCycle ES2 überprüft haben.

Wechseln Sie zum Verzeichnis „*[LiveCycleES2-Stammverzeichnis]/configurationManager/working/upgrade*“ und löschen Sie alle Dateien mit Ausnahme der `sharedData`-Datei.

4.17 Durchführen einer Systemabbildsicherung

Nachdem LiveCycle ES2 installiert und in Produktionsbereichen bereitgestellt wurde und bevor das System aktiviert wird, sollten Sie auf Servern, auf denen LiveCycle ES2 implementiert ist, eine Systemabbildsicherung durchführen. Die LiveCycle ES2-Datenbank, das Verzeichnis des globalen Dokumentenspeichers und Anwendungsserver müssen ebenfalls gesichert werden. Es handelt sich um eine vollständige Systemsicherung, mit deren Hilfe Sie den Inhalt Ihres Computers wiederherstellen können, sollte die Festplatte oder der gesamte Computer ausfallen. Siehe das Thema „LiveCycle ES2-Sicherung und -Wiederherstellung“ in der [LiveCycle ES2-Administrator-Hilfe](#).

4.18 Deinstallieren von LiveCycle ES2

Das LiveCycle ES2-Deinstallationsprogramm ermöglicht Ihnen das selektive Entfernen von JBoss-, MySQL- oder LiveCycle ES2-Komponenten, wenn Sie eine Turnkey-Installation haben. Sichern Sie vor dem Entfernen von MySQL alle Daten, die erhalten bleiben sollen.

► So entfernen Sie die Produktdateien:

1. Wählen Sie **Start > Systemsteuerung > Software**, klicken Sie auf **LiveCycle ES2** und dann auf **Entfernen**.
2. Wählen Sie JBoss und MySQL, um diese Komponenten und die LiveCycle ES2-Komponenten zu entfernen.
3. Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen und klicken Sie auf **Fertig stellen**.
4. Starten Sie Ihren Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis: Wenn Sie JBoss/MySQL bei der Deinstallation von LiveCycle ES2 behalten möchten, können Sie diese Anwendungen später mithilfe des Dienstprogramms **Software** in Microsoft Windows entfernen. Beim Entfernen von JBoss/MySQL kann möglicherweise ein Fehler auftreten, wenn auf dem Server kein JDK installiert ist.

In diesem Abschnitt werden erweiterte Aufgaben nach der Installation beschrieben, die möglicherweise für Ihre LiveCycle ES2-Umgebung ausgeführt werden müssen. Folgende Themen werden behandelt:

- „Aktivieren von FIPS (Federal Information Processing Standard)“
- „Aktivieren von AES-256-Verschlüsselung“

5.1 Aktivieren von FIPS (Federal Information Processing Standard)

LiveCycle ES2 bietet einen FIPS-Modus, um den Datenschutz auf gemäß FIPS 140-2 (Federal Information Processing Standard) zugelassene Algorithmen einzuschränken, die das Verschlüsselungsmodul RSA BSAFE Crypto-C 2.1 verwenden.

Wenn Sie diese Option nicht während der LiveCycle ES2-Konfiguration mithilfe von LiveCycle Configuration Manager aktivieren oder die Option aktiviert haben, sie aber deaktivieren möchten, können Sie diese Einstellung in der LiveCycle Administration Console ändern.

Zum Ändern des FIPS-Modus ist ein Neustart des Servers erforderlich.

Im FIPS-Modus werden Acrobat-Versionen vor 7.0 nicht unterstützt. Wenn der FIPS-Modus aktiviert ist und die Prozesse „Mit Kennwort verschlüsseln“ und „Kennwort entfernen“ die Acrobat-Einstellung „Acrobat 5“ einschließen, schlägt der Prozess fehl.

Im Allgemeinen wendet der Assembler-Dienst bei aktiviertem FIPS keine Kennwortverschlüsselung auf Dokumente an. Wird dies dennoch versucht, wird eine `FIPSMODEException`-Ausnahme ausgelöst, die angibt, dass „Kennwortverschlüsselung im FIPS-Modus nicht zulässig“ ist. Darüber hinaus wird das Element `PDFsFromBookmarks` im FIPS-Modus nicht unterstützt, wenn das Basisdokument kennwortverschlüsselt ist.

► **So aktivieren Sie den FIPS-Modus bzw. deaktivieren ihn:**

1. Melden Sie sich an der LiveCycle Administration Console an.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen > Core-Systemeinstellungen > Konfigurationen**.
3. Wählen Sie **FIPS aktivieren**, um den FIPS-Modus zu aktivieren, oder deaktivieren Sie es zum Deaktivieren des FIPS-Modus.
4. Klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Anwendungsserver neu.

Hinweis: Die LiveCycle ES2-Software überprüft Code nicht auf FIPS-Kompatibilität. Sie bietet einen FIPS-Betriebsmodus, sodass gemäß FIPS zugelassene Algorithmen für Kryptographiedienste aus den FIPS-zugelassenen Bibliotheken (RSA) verwendet werden.

5.2 Aktivieren der AES-256-Verschlüsselung

Zur Verwendung der AES 256-Verschlüsselung für PDF-Dateien laden Sie die Java Cryptography Extension (JCE) Unlimited Strength Jurisdiction Policy-Dateien herunter und installieren Sie sie. Diese Dateien ersetzen die `local_policy.jar`- und `US_export_policy.jar`-Dateien im Ordner `[JAVE_HOME]/lib/security`. Falls Sie beispielsweise Sun JDK 1.6 verwenden, kopieren Sie die heruntergeladenen Dateien in den Ordner `[LiveCycleES2 root]/Java/jdk1.6.0_14/lib/security`.

Sie können diese Dateien von der Seite [Java SE Downloads](#) herunterladen.